Katholische Gesamtkirchengemeinde in Stuttgart-Möhringen, -Fasanenhof und -Sonnenberg

St. HEDWIG & ULRICH

Wegbegleiter

Osterzeit 2021

Heft 2 • 2021

Inhalt

Gottesdienste und Spiritualität

Gottesdienste in St. Hedwig und St. Ulrich 5

Die Übersicht vom 26. März bis 30. Mai 2021

Die Bedeutung des Altarbildes in St. Hedwig 18

Strahlendes Licht über den Schatten des Todes – unser Chorraum

Termine und Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Gesamtkirchengemeinde 19

Nachrichten aus der Gesamtkirchengemeinde 22

Jugendliche und junge Erwachsene 26

Kinder und junge Familien 27

Frauen und Männer 30

Senioren 31

Haben Sie Interesse? 32

Kontakte und Daten der Gesamtkirchengemeinde

Spenden und Kollekten 37

Rund um unsere Gesamtkirchengemeinde 38

Titelbild: Giotto di Bondone, Noli me tangere. Capella dei Scrovegni, Padua

7.+ (72.) Jahrgang; „Osterzeit 2021“ (bis 30. Mai 2021); Auflage 5.500 Exemplare. Redaktionsschluss für die Ausgabe „Juni/Juli 2021“ (bis 28. Juli 2021) ist der 19. April 2021.

Impressum: Gemeindezeitschrift St. Hedwig & Ulrich in Stuttgart-Möhringen, -Sonnenberg und -Fasanenhof · Herausgeber: Pfarradministrator Dr. Michael Heil · Redaktion: Pfarramt. Redaktionsteam: Dr. Gabriele Andrä, Jutta Otten, Anna Schweighardt, Carina Tablado Felix · Produktion: Marcus Spatschek, Mönsheim

Bildnachweise: Titel: Public domain, via Wikimedia Commons, © José Luiz Bernardes Ribeiro; S. 4: SimoneVomFeld auf Pixabay; S.7 Martin Schongauer, Public domain, via Wikimedia Commons; S. 10, 20 Chris Magdalena Nonninger; S. 15: Juan Bautista Mayno: Pfingsten, Museo del Prado, Public domain, via Wikimedia Commons; S. 19: Wikimedia Commons; S. 22: Sr. M. Jutta Gehrlein, Pfarrbriefservice.de; S. 29: Thomas Plaßmann; alle anderen Bilder von Gemeindemitgliedern. Druck: Wicher-Druck, Gera

Diese Ausgabe enthält folgende Anzeigen: Bauer Haustechnik, Bestattungen Harry Betz, Bestattungen Häfner & Züfle, Kath. Sozialstation Stuttgart, Malermeister Zehle, Mohren-Apotheke. Wir bedanken uns bei unseren Inserenten.

Editorial

Wie halten Sie es mit der Auferstehung?

Vor allem jetzt an Ostern, dem ältesten und höchsten Fest im Kirchenjahr, am Hochfest der Auferstehung des Herrn, sind wir Christen eingeladen dieser Frage nachzugehen. Bei unseren Antworten sind Zweifel sehr wohl erlaubt. Denn zu voreilige Antworten sind bei unserer Suche eher hinderlich. Der christliche Glaube braucht den Zweifel, damit unser Glaube Gott nicht vereinnahmt und dieser keine vorgefertigten Vorstellungen von ihm und von der Auferstehung macht. Zweifel sind auch angebracht, wenn uns Antworten begegnen, die Auferstehung Jesu sei eher symbolisch gemeint und es letztendlich nur darum ginge nach christlichen Werten zu leben.

Ganz anders die Schilderungen der Evangelien. Der Auferstandene ist im Johannesevangelium der Maria aus Magdala (Joh 20, 11-18) und im Markusevangelium den drei Frauen erschienen (Mk 16, 1-8). Alle vier Evangelien berichten über das leere Grab und über seine Auferstehung. Doch der Auferstehungsglaube zielt nicht auf die Auflistung von Fakten oder benötigt das Eintauchen in eine Welt von Phantasien. Von Fakten allein, aber auch von bloßen Träumereien, können wir nicht leben. Es bedarf vielmehr an Erfahrungsberichten von Zeugen, wie Maria aus Magdala und vor allem an persönlichen Erfahrungen, die sich in unserem Leben ereignen. Gab es Situationen in denen wir nach dem Scheitern und der Phase des Trauerns die Erfahrung von Freude und Neuanfang machten? Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie davon berichten können, wie die Liebe stärker ist als der Tod (vgl. 1 Kor 13) und wie das Leben trotz Enttäuschungen so viel Wunderbares zu bieten hat.

Auch die Erfahrungen der Maria aus Magdala können uns ermutigen. Dank dieser Frau zeigt uns der Evangelist Johannes, wie in der Auferstehung Jesu die Liebesgeschichte zwischen Gott und uns Menschen vollendet wird. Marias Liebe zum Herrn treibt sie zu seinem Grab (Joh 20, 1). Sie möchte bei ihm sein. Wenn sie nicht den Lebenden finden kann, so möchte sie doch wenigstens seinen toten Leib sehen. Zur Liebe gehört auch das Leiden. In den Tränen ihrer Trauer drückt sich ihre Sehnsucht nach dem Geliebten aus (Joh 20,11). Tränen sind ein Zeichen unserer Hoffnung und Sehnsucht nach Heilung und Vollendung. Maria aus Magdala erfährt dies in der Begegnung mit ihm, als dieser sie mit ihrem Namen anspricht (Joh 20, 16). Wenn ein Mensch liebevoll unseren Namen sagt, so hören wir seine Liebe mit. So müsste es auch Maria aus Magdala ergangen sein. Neben dem „mit ihm sprechen“ will sie den Auferstandenen berühren und ihn festhalten (Joh 20, 17). Auch dieses Bedürfnis ist uns vertraut. Wenn wir etwas begreifen wollen, dann greifen wir nach dem, was wir verstehen möchten. Doch der Auferstandene kann so nicht verstanden werden. Er ist und bleibt unverfügbar. In den Griff bekommen können wir ihn und das Geheimnis seiner Auferstehung nicht. Österliche Menschen wissen, dass das Sehen und Schauen (im Griechischen „Theoresai“) auch ein Meditieren bedeutet. Durch die Meditation dieser Ostererfahrung der ersten Zeugin wird sich auch unser persönliches Vertrauens- und Liebesverhältnis vertiefen. Dank seiner Auferstehung erhält unsere Verbundenheit mit Jesus endgültigen Bestand. Selbst der Tod kann uns von der Liebe Christi nicht scheiden (Röm 8, 39).

Szenen aus dem Leben der Maria Magdalena: Fresko aus der Cappella dei Scrovegni in Padua von Giotto di Bondone (1267-1337). „Noli me tangere!“ („Rühr mich nicht an“) so lautet der Titel dieser Szene aus dem Johannes Evangelium (20, 11–18).

Wie das Leben von Maria aus Magdala weiterging, erfahren wir in der Heiligen Schrift kaum. Doch nach ihrer Begegnung mit dem Auferstandenen berichtete sie den Aposteln, dass sie den Herrn gesehen hat (Joh 20, 18). Mutig tritt sie als Apostelin der Apostel auf. Es genügt ihr nicht den Herrn zu erfahren, sich von ihm geliebt zu wissen und seine heilende Nähe zu spüren. Zum Glauben gehört auch, dass wir bereit sind ihm nachzufolgen und das zu tun, was Jesus uns geboten hat. Zeugnis geben für den Auferstandenen und für seine Liebe.

Der Auferstandene will uns also in Bewegung bringen, damit wir uns nicht rückwärtsgewandt mit Diskussionen abgeben, wie es denn wirklich mit der Auferstehung gewesen ist. Der Auferstandene begegnet uns in der Gegenwart und lässt uns ewiges Leben, Leben in Fülle erfahren (Joh 10,10).

Im Namen unseres Pastoralteams, aller Mitarbeitenden und des Redaktionsteams, wünsche ich Ihnen gesegnete Kartage, hoffnungsvolle Erfahrungen mit dem Auferstandenen und ein frohes Osterfest.

Ihr Diakon

Michael Karl Jakob

Einladung

Gottesdienste

Achten Sie bitte in der kommenden Zeit auf Terminänderungen bei den Gottesdiensten

Freitag, 26. März
Liudger, Bischof von Münster, Glaubensbote

6:45 Uhr **H** Ökumenisches Morgenlob in der Fastenzeit
17:30 Uhr **H** Bußgottesdienst und Aussetzung des Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit
19:00 Uhr **H** Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Elias Gabriel

Samstag, 27. März

15:00 Uhr **H** Erstkommunion – Versöhnungs-nachmittag

Palmsonntag
Lesungen: Jes 50;4-7; Phil 2,6-11; Mk 14.1-15,47
*Kollekten **H** und **U:** Kollekte für das Heilige Land (BO)*

Kollekte für das Heilige Land 2021

www.palmsonntagskollekte.de

Palmsonntag, 28. März

9:00 Uhr **U** Hochamt – besonderes Gebetsgedenken Herbert und Erika Lauser
9:30 Uhr **H** Hochamt – der Knabenchor Collegium iuvenum singt
12:00 Uhr **H** Hl. Messe in kroatischer Sprache
13:00 Uhr **H** eucharistische Anbetung
18:30 Uhr **H** Hl. Messe

Karmontag, 29. März

6:45 Uhr **H** Ökumenisches Morgenlob in der Fastenzeit

Kardienstag, 30. März

6:45 Uhr **H** Morgenlob in der Fastenzeit
18:15 Uhr **H** Vesper in der Fastenzeit
18:30 Uhr **H** Rosenkranz
19:00 Uhr **H** Hl. Messe

Karmittwoch, 31. März

6:45 Uhr **H** Ökumenisches Morgenlob in der Fastenzeit
18:00 Uhr **U** Hl. Messe

Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn

Hoher Donnerstag (Gründonnerstag)
Lesungen: Ex 12,1-8.11-14; 1 Kor 11,23-26; Joh 13,1-15
*Kollekten **H** und **U:** Kirchenheizung*

Gründonnerstag, 1. April

6:45 Uhr **H** Morgenlob in der Fastenzeit
17:00 Uhr **U** Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
19:00 Uhr **H** Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
Ölbergandacht – die Schola singt
anschl. Eucharistische Anbetung bis Mitternacht

H = der Gottesdienst wird in St. Hedwig gefeiert; **U** = der Gottesdienst wird in St. Ulrich gefeiert

Karfreitag – Fast- und Abstinenztag

Lesungen: Jes 52,13-53,12; Hebr 4,14-16;5,7-9; Joh 18,1-19,42

Karfreitag, 2. April

0:00 Uhr **H** Kreuzweg der Männer

10:00 Uhr **U** Kreuzwegandacht

15:00 Uhr **H** Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn und Kreuzverehrung (Bitte eine Blume mitbringen) Anschließend sind Sie eingeladen, vor dem hl. Grab in Stille zu beten.

15:00 Uhr **U** Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn

Karsamstag – Tag der Grabesruhe Jesu

Karsamstag, 3. April

9:30 Uhr **H** Karmette mit den Klageliedern des Jeremia

Hochfest der Auferstehung des Herrn – Osternacht

Lesungen: Gen 1,1-2,2; Gen 22,1-18; Ex 14,15-15,1; Ez 36,16-17a.18-28; Röm 6,3-11; Lk 24,1-12

*Kollekten **H** und **U:** Pastorale Dienste (Bischof-Moser-Kollekte) (BO)*

Karsamstag, 3. April

21:00 Uhr **U** Die Feier der Osternacht:
– Wortgottesdienst
– Eucharistiefeier

22:00 Uhr **H** Die Feier der Osternacht:
– Wortgottesdienst
– Eucharistiefeier

Hochfest der Auferstehung des Herrn – Am Tag

Lesungen: Apg 10,34a.37-43; Kol 3,1-4; Joh 20,1-9

*Kollekten **H** und **U:** Pastorale Dienste (Bischof-Moser-Kollekte) (BO)*

Ostersonntag, 4. April

9:00 Uhr **U** **Hochamt**
– Speisesegnung

10:15 Uhr **H** **Hochamt**
– Speisesegnung

12:00 Uhr **H** Hl. Messe in kroatischer Sprache
keine Abendmesse

H = der Gottesdienst wird in St. Hedwig gefeiert; **U** = der Gottesdienst wird in St. Ulrich gefeiert

Ostermontag

Lesungen: Apg 2, 14.22-33; 1 Kor 15,1-8.11; Lk 24,13-35

*Kollekten **H** und **U:** Sonderkollekte Orgelsanierungen*

Ostermontag, 5. April	9:00 Uhr **U**	**Hochamt**
	10:15 Uhr **H**	**Hochamt** und Taufe
	12:00 Uhr **H**	Hl. Messe in kroatischer Sprache
		keine Abendmesse
Dienstag der Osteroktav, 6. April	18:30 Uhr **H**	Rosenkranz
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe
Mittwoch der Osteroktav, 7. April	18:00 Uhr **U**	Hl. Messe
Freitag der Osteroktav, 9. April	17:30 Uhr **H**	Lobpreis vor dem Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit
	18:30 Uhr **H**	Rosenkranz
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Elias Gabriel

2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit (Weißer Sonntag)

Lesungen: Apg 4,32-35; 1 Joh 5,1-6; Joh 20,19-31

*Kollekten **H** und **U:** Monatsopfer der Gemeinden*

Sonntag, 11. April	9:00 Uhr **U**	Hl. Messe
	10:15 Uhr **H**	Hl. Messe
	12:00 Uhr **H**	Hl. Messe in kroatischer Sprache
	13:00 Uhr **H**	eucharistische Anbetung
	18:30 Uhr **H**	Hl. Messe
Dienstag, 13. April *Martin I., Papst, Märtyrer*	18:30 Uhr **H**	Rosenkranz
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe
	19:45 Uhr **H**	Lobpreis- und Anbetungsgottesdienst
Mittwoch, 14. April	18:00 Uhr **U**	Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Angehörige der Familien Kudella, Gatzka und Kryzeminsk
Freitag, 16. April	17:30 Uhr **H**	Lobpreis vor dem Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit
	18:30 Uhr **H**	Rosenkranz
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Elias Gabriel
Samstag, 17. April	10:15 Uhr **H**	Feier der Hl. Erstkommunion – Gruppe 1
	14:00 Uhr **H**	Feier der Hl. Erstkommunion – Gruppe 2

H = der Gottesdienst wird in St. Hedwig gefeiert; **U** = der Gottesdienst wird in St. Ulrich gefeiert

3. Sonntag der Osterzeit

Lesungen: Apg 3,12a.13-15.17-19; 1 Joh 2,1-5a; Lk 24,35-48

*Kollekten **H** und **U:** Wegbegleiter*

Sonntag, 18. April	9:00 Uhr **U**	Hl. Messe
	10:15 Uhr **H**	Hl. Messe – Feier der Hl. Erstkommunion – Gruppe 3
	12:00 Uhr **H**	Hl. Messe in kroatischer Sprache
	14:00 Uhr **H**	eucharistische Anbetung
	18:30 Uhr **H**	Hl. Messe
	20:00 Uhr **H**	Taizé Gebet
Dienstag, 20. April	18:30 Uhr **H**	Rosenkranz
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe
Mittwoch, 21. April *Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting; Anselm, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer*	18:00 Uhr **U**	Hl. Messe
Freitag, 23. April *Adalbert, Bischof von Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer; Georg, Märtyrer in Kappadozien*	17:30 Uhr **H**	Lobpreis vor dem Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit
	18:30 Uhr **H**	Rosenkranz
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Elias Gabriel

4. Sonntag der Osterzeit

Lesungen: Apg 4,8-12; 1 Joh 3,1-2; Joh 10,11-18

*Kollekten **H** und **U:** Kirchliche Berufe (BO)*

Sonntag, 25. April	9:00 Uhr **U**	Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Herbert und Erika Lauser
	10:15 Uhr **H**	Hl. Messe – Feier der Hl. Erstkommunion – Gruppe 5
	12:00 Uhr **H**	Hl. Messe in kroatischer Sprache
	13:00 Uhr **H**	eucharistische Anbetung
	18:30 Uhr **H**	Hl. Messe
Dienstag, 27. April *Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer*	18:30 Uhr **H**	Rosenkranz
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe
	19:45 Uhr **H**	Lobpreis- und Anbetungsgottesdienst
Mittwoch, 28. April *Peter Chanel, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien; Ludwig Maria Grignion de Montfort, Priester*	18:00 Uhr **U**	Hl. Messe
Freitag, 30. April *Pius V., Papst*	17:30 Uhr **H**	Lobpreis vor dem Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit
	18:30 Uhr **H**	Rosenkranz
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Elias Gabriel

H = der Gottesdienst wird in St. Hedwig gefeiert; **U** = der Gottesdienst wird in St. Ulrich gefeiert

Samstag, 1. Mai *Josef der Arbeiter*	18:00 Uhr **U**	Erste feierliche Maiandacht

5. Sonntag der Osterzeit

Lesungen: Apg 9,26-31; 1 Joh 3,18-24; Joh 15,1-8

*Kollekten **H** und **U:** Sonderkollekten Orgelsanierungen*

Sonntag, 2. Mai	10:15 Uhr **H**	Hl. Messe für die Gesamtkirchengemeinde
	12:00 Uhr **H**	Hl. Messe in kroatischer Sprache
	13:00 Uhr **H**	eucharistische Anbetung
	18:00 Uhr **H**	Maiandacht
	18:00 Uhr **U**	Maiandacht
	18:30 Uhr **H**	Hl. Messe
Dienstag, 4. Mai *Florian, Märtyrer, und heilige Märtyrer von Lorch*	18:30 Uhr **H**	Rosenkranz
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe
Mittwoch, 5. Mai *Godehard, Bischof von Hildesheim*	18:00 Uhr **U**	Hl. Messe
Freitag, 7. Mai *Gertrud von Nivelles, Äbtissin, Patrick, Bischof, Glaubensbote in Irland*	17:30 Uhr **H**	Lobpreis vor dem Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit
	18:30 Uhr **H**	Rosenkranz
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Elias Gabriel

6. Sonntag der Osterzeit

Lesungen: Apg 10,25-26.34-35.44-48; 1 Joh 4,7-10; Joh 15,9-17

*Kollekten **H** und **U:** ökumenischer Kirchentag 2021 (BO)*

Sonntag, 9. Mai	9:00 Uhr **U**	Hl. Messe
	10:15 Uhr **H**	Hl. Messe
	12:00 Uhr **H**	Hl. Messe in kroatischer Sprache
	14:00 Uhr **H**	Taufe
	15:00 Uhr **H**	Taufe
	16:00 Uhr **H**	eucharistische Anbetung
	18:00 Uhr **U**	Maiandacht
	18:00 Uhr **H**	Maiandacht
	18:30 Uhr **H**	Hl. Messe
Dienstag, 11. Mai	18:00 Uhr **H**	Bittprozession
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe
	19:45 Uhr **H**	Lobpreis- und Anbetungsgottesdienst
Mittwoch, 12. Mai *Nereus und Achileus, Märtyrer; Pankratius, Märtyrer;*	18:00 Uhr **U**	Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Angehörige der Familien Kudella, Gatzka und Kryzeminski

H = der Gottesdienst wird in St. Hedwig gefeiert; **U** = der Gottesdienst wird in St. Ulrich gefeiert

Hochfest Christi Himmelfahrt

Lesungen: Apg 1,1-11; Eph 1,17-23; Mk 16,15-20

*Kollekten **H** und **U:** Müttergenesungswerk (BO)*

Donnerstag, 13. Mai	9:00 Uhr **U**	Hochamt
	10:15 Uhr **H**	Hochamt
	12:00 Uhr **H**	Hl. Messe in kroatischer Sprache
	20:00 Uhr **H**	Pfingstnovene
Freitag, 14. Mai	17:30 Uhr **H**	Lobpreis vor dem Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit
	18:30 Uhr **H**	Rosenkranz
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Elias Gabriel
	20:00 Uhr **H**	Pfingstnovene
Samstag, 15. Mai	10:00 Uhr **H**	Hl. Messe mit Spendung Firmung – Gruppe 1
	15:00 Uhr **H**	Hl. Messe mit Spendung Firmung – Gruppe 2
	20:00 Uhr **H**	Pfingstnovene

7. Sonntag der Osterzeit

Lesungen: Apg 1,15-17.20a.c-26; 1 Joh 4,11-16; Joh 17,6a.11b-19

*Kollekten **H** und **U:** Monatsopfer für die Kirchengemeinden*

Sonntag, 16. Mai	9:00 Uhr **U**	Hl. Messe
	10:15 Uhr **H**	Hl. Messe mit Spendung Firmung – Gruppe 3
	12:00 Uhr **H**	Hl. Messe in kroatischer Sprache
	15:00 Uhr **H**	Hl. Messe mit Spendung Firmung – Gruppe 4
	18:00 Uhr **U**	Maiandacht
	18:00 Uhr **H**	Maiandacht
	18:30 Uhr **H**	Hl. Messe
	20:00 Uhr **H**	Pfingstnovene
Montag, 17. Mai	20:00 Uhr **H**	Pfingstnovene
Dienstag, 18. Mai *Johannes I., Papst, Märtyrer*	16:00 Uhr **U**	KAB - Maiandacht
	18:30 Uhr **H**	Rosenkranz
	19:00 Uhr **H**	Hl. Messe
	20:00 Uhr **H**	Pfingstnovene
Mittwoch, 19. Mai	18:00 Uhr **U**	Hl. Messe
	20:00 Uhr **H**	Pfingstnovene
Donnerstag, 20. Mai *Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger*	14:00 Uhr **H**	Feierliche Maiandacht für die Senioren der Gesamtkirchengemeinde
	20:00 Uhr **H**	Pfingstnovene

H = der Gottesdienst wird in St. Hedwig gefeiert; **U** = der Gottesdienst wird in St. Ulrich gefeiert

Freitag, 21. Mai
Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker; Christopherus Magallanes, Priester und Gefährten, Märtyrer in Mexiko

17:30 Uhr **H** Lobpreis vor dem Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit
18:30 Uhr **H** Rosenkranz
19:00 Uhr **H** Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Elias Gabriel
20:00 Uhr **H** Pfingstnovene

Hochfest - Pfingsten

Lesungen: Apg 2,1-11; 1 Kor 12,3b-7.12-13; Joh 20,19-23
*Kollekten **H** und **U:** Renovabis Kollekte (BO)*

Sonntag, 23. Mai

9:00 Uhr **U** Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Herbert und Erika Lauser
10:15 Uhr **H** Hl. Messe
12:00 Uhr **H** Hl. Messe in kroatischer Sprache
13:00 Uhr **H** eucharistische Anbetung
18:00 Uhr **U** Maiandacht
18:00 Uhr **H** Maiandacht
18:30 Uhr **H** Hl. Messe

Pfingstmontag – Mutter der Kirche

Lesungen: Apg 8,1b.4.14-17; Eph 1,3a.4a.13-19a; Lk 10,21-24
*Kollekten **H** und **U:** Blumenschmuck in der Kirche*

Montag, 24. Mai

9:00 Uhr **U** Hl. Messe
10:15 Uhr **H** Hl. Messe
12:00 Uhr **H** Hl. Messe in kroatischer Sprache
20:00 Uhr **H** Pfingstnovene – Gebet- und Lobpreisabend

Dienstag, 25. Mai
Beda der Ehrwürdige, Ordenspriester, Kirchenlehrer; Gregor VII., Papst; Maria Magdalena von Pazzi, Ordensfrau

18:30 Uhr **H** Hl. Messe
19:00 Uhr **H** Pfingstnovene

Mittwoch, 26. Mai
Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums

18:00 Uhr **U** Hl. Messe

Freitag, 28. Mai
Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger

17:30 Uhr **H** Lobpreis vor dem Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit
18:30 Uhr **H** Rosenkranz
19:00 Uhr **H** Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Elias Gabriel

Dreifaltigkeitssonntag

Lesungen: Dtn 4,32-34.39-40; Röm 8,14-17; Mt 28,16-20
*Kollekten **H** und **U:** Wegbegleiter*

Sonntag, 30. Mai

9:00 Uhr **U** Hl. Messe
10:15 Uhr **H** Hl. Messe
12:00 Uhr **H** Hl. Messe in kroatischer Sprache
13:00 Uhr **H** eucharistische Anbetung
18:00 Uhr **U** Maiandacht
18:00 Uhr **H** Maiandacht
18:30 Uhr **H** Hl. Messe

H = der Gottesdienst wird in St. Hedwig gefeiert; **U** = der Gottesdienst wird in St. Ulrich gefeiert

Dienstag, 1. Juni *Justin, Philisoph, Märtyrer*	18:30 Uhr **H** 19:00 Uhr **H**	Rosenkranz Hl. Messe
Mittwoch, 2. Juni *Marcellinus und Petrus, Märtyrer in Rom*	18:00 Uhr **U**	Hl. Messe

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam
Lesungen: Ex 24,3-8; Hebr 9,11-15; Mk 14,12-16.22-26
*Kollekten **H** und **U:** Monatsopfer für die Gemeinden*

Donnerstag, 3. Juni	9:00 Uhr **U** 10:15 Uhr **H**	Hochamt Hochamt
Freitag, 4. Juni	17:30 Uhr **H** 18:30 Uhr **H** 19:00 Uhr **H**	Lobpreis vor dem Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit Rosenkranz Hl. Messe – besonderes Gebetsgedenken Elias Gabriel

10. Sonntag im Jahreskreis
Lesungen: Gen 3,9-15; 2 Kor 4,13-5,1; Mk 3,20-35
*Kollekten **H** und **U:** Sonderkollekten Orgelsanierungen*

Sonntag, 30. Mai	9:00 Uhr **U** 10:15 Uhr **H** 12:00 Uhr **H** 13:00 Uhr **H** 18:30 Uhr **H**	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe in kroatischer Sprache eucharistische Anbetung Hl. Messe

Palmsonntag

Leider kann dieses Jahr nicht wie gewohnt das Hochamt zu Palmsonntag mit einer Prozession beginnen. Die Messe beginnt um **9:00 Uhr in der Kirche St. Ulrich** und um **9:30 Uhr in der Kirche St. Hedwig.** Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Osterkollekte für die Bischof-Moser-Stiftung

Bischof-Moser-Stiftung
damit Glaube neu zündet

Trotz der Corona-Kontaktbeschränkungen werden wir an Ostern Gottesdienste feiern können und damit wird in diesem Jahr auch wieder eine Osterkollekte möglich. In seinem Kollektenaufruf weist Bischof Dr. Gebhard Fürst auf die großen Herausforderungen hin, vor denen die Kirchen durch die Corona-Pandemie gestellt wurden. Er bedankt sich auch für die überraschend vielfältige Kreativität, mit der die Kirchengemeinden neue Wege in Liturgie und Seelsorge entdeckten:

„Wir sind froh und dankbar für die enormen Anstrengungen vieler Menschen, die in Gemeinden selbst auch mit Hilfe der Medien neue Wege der Seelsorge entwickeln, neue Formen des Gebets und der Liturgie praktizieren und alles tun, um seelsorgerliche Nähe und Fürsorge erfahrbar zu machen. Die Bischof-Moser-Stiftung mit ihren reichen Erfahrungen und ihren Bemühungen um kreative pastorale Projekte bleibt weiterhin wichtig, denn sie fördert nicht nur innovative Ideen, sondern ermöglicht mit ihren finanziellen Mitteln auch deren Verwirklichung. Das ist größtenteils dank der jährlichen Osterkollekte sowie der großherzigen Spenden möglich.“

Unser Bischof weist auch auf einige aktuelle Projekte hin: z. B. das Projekt „Jugend und Musik“ beim Bischöflichen Jugendamt und auf den Wallfahrtsort Heiligenbronn im Dekanat Freudenstadt, wo eine Ordensschwester als Seelsorgerin tätig ist. Und in Leutkirch wird das Jugendprojekt „Mutmacher“ gefördert.

H = der Gottesdienst wird in St. Hedwig gefeiert; **U** = der Gottesdienst wird in St. Ulrich gefeiert

Damit die Bischof-Moser-Stiftung diese Projekte und weitere zukunftsweisende pastorale Initiativen (z.B. Quartiersseelsorge) fördern kann, ist sie dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wenn Sie keine Möglichkeit haben, sich an der Osterkollekte zu beteiligen, können Sie unsere Stiftung auch mit einer Spende auf das unten angegebene Konto unterstützen. Ihre Spende wird unmittelbar für unsere Projekte verwendet.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen!

Der Vorstand der Bischof-Moser-Stiftung
Rolf Seeger (Domkapitular), Martin Fahrner, Gerhard Rauscher

Spendenkonto der Bischof-Moser-Stiftung:
IBAN: DE90 6005 0101 0001 1155 85
BIC: SOLADEST
BW Bank
Verwendungszweck „Ostern 2021“
Oder direkt über unser Online-Spendenformular

Triduum Sacrum – die drei österlichen Tage in Zeiten der Pandemie

Die Vorbereitungen für die Feier der Heiligen Wochen begannen bereits Anfang März. Im Moment gehen wir davon aus, dass die Feier von öffentlichen Gottesdiensten möglich sein wird, wenn auch in kürzerer Form als wir es aus der Vergangenheit kennen. Trotz diesen Einschränkungen ist es uns wichtig mit Ihnen die heilige Karwoche und die darauffolgenden Ostergottesdienste wie gewohnt festlich in einem würdigen Rahmen zu feiern. Bitte haben Sie Verständnis, wenn in diesem Jahr wichtige Teile in den Liturgien auf Grund den Bestimmungen der Diözese ausfallen müssen. Neben der Möglichkeit an den Liturgien vor Ort in unseren Kirchen teilzunehmen, können Sie auch über unseren Livestream die Gottesdienste mitfeiern. Auf der Homepage unserer Gesamtkirchengemeinde finden Sie die jeweiligen Links dafür. Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam das Osterfest zu begehen.

Osterbildchen 2021

Seit dem Mittelalter war es nicht selbstverständlich in jeder Eucharistiefeier die heilige Kommunion zu empfangen. Erst mit Papst Pius X. zu Beginn des 20. Jahrhunderts kommunizierten die Gläubigen regelmäßig. Zuvor war der einmalige Kommunionempfang am Osterfest. Diese sogenannte „Osterkommunion“ wurde sehr streng geregelt. Damit die Zelebranten einen Überblick bekamen, wer zur Osterkommunion ging, entwickelte sich die Tradition des Osterbildchens. Nach dem Empfang der Kommunion erhielten die Gläubigen ein kleines Gebetsbildchen mit einem meist österlichen Motiv. Dieses Osterbildchen war somit nicht nur ein Brauchtum, sondern auch der Nachweis zur Kommunion gegangen zu sein. Wie in den Jahren zuvor wird es auch in diesem Jahr für unsere Gesamtkirchengemeinde ein sogenanntes Osterbildchen geben. Das Bild zeigt in diesem Jahr die Begegnung des Auferstandenen mit Maria aus Magdala nach dem Johannesevangelium (Joh 20, 11–18). Sehr gerne können Sie auch ein Bildchen für Menschen mitnehmen, denen es auf Grund der Pandemie nicht möglich ist, die heilige Kommunion zu empfangen. Die Möglichkeit der Krankenkommunion ist unter bestimmten Vorgaben erlaubt. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie diese wünschen.

Bittprozession

Am **Dienstag, 11. Mai um 18:00 Uhr** findet unsere traditionelle Bittprozession mit Diakon Jakob statt. Beginnen werden wir auf dem Kirchplatz St. Hedwig, um im Gebet zum Wegekreuz am Feldrand Richtung Sonnenberg zu gehen. Der Rosenkranz fällt daher aus.

Bei unserer Bittprozession, die auch als Flur- bzw. Öschprozession bezeichnet wird, wollen wir für unsere persönlichen Anliegen und für die Anliegen unserer Welt, für Frieden und Gerechtigkeit beten.

Der Ursprung dieser Prozessionen liegt im 5. Jahrhundert. Der Heilige Bischof Mamertus von Vienne in Frankreich hat die Menschen zu Fasten und Buße aufgerufen, als er nach Erdbeben und Missernte im Jahr 496 an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt Bittprozessionen abhielt. Diese Prozessionen verbreiteten sich über ganz Europa und wurden um das Jahr 800 durch Papst Leo III. zum festen Bestandteil der Liturgie.

Bitte informieren Sie sich über die Homepage oder das Pfarramt, ob die Prozession aufgrund der Pandemie ausfallen muss.

Pfingstnovene vom 13. Mai bis 21. Mai in St. Hedwig

Im neuen Testament erzählt die Apostelgeschichte (Apg. 2,1–41) vom Pfingstereignis: Der Heilige Geist kommt in Feuerzungen auf die Jünger herab. Pfingsten ist nach Ostern und Weihnachten das dritthöchste Fest im Kirchenjahr. In den Tagen vor Pfingsten wird das Hochfest mit einer besonderen Gebetsform vorbereitet: Die sogenannte Pfingstnovene beginnt neun Tage vor Pfingsten an Christi Himmelfahrt.

Diese Novene geht auf den Pfingstbericht der Apostelgeschichte zurück, nachdem sich die Jünger zusammen mit Maria, der Mutter Jesu, vor Pfingsten im Gebet zurückgezogen hatten. In der Pfingstnovene wird um das Kommen des Heiligen Geistes und seiner sieben Gnadengaben gebetet: Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Der Heilige Geist ist der Beistand aller Gläubigen, gerade auch in bedrängten Zeiten.

So wollen auch wir uns in den Tagen vor Pfingsten gemeinsam vorbereiten. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. **Wir beginnen am Abend von Christi Himmelfahrt um 20:00 Uhr in der Kirche St. Hedwig.** Wir beten täglich gemeinsam die Novene vor Pfingsten, begleitet von Gesang und Musik.

Am Pfingstmontag wird es als Höhepunkt einen Gebets- und Lobpreisabend um **20:00 Uhr** geben bei dem wir besonders die Pfingstgnaden des Heiligen Geistes erbitten.

Wir freuen uns über die Gemeinschaft im Gebet in dieser vorbereitenden Zeit.

Gerlinde Jauch

Juan Bautista Maíno: Pfingsten. Um 1612. Museo Nacional del Prado

Gebetsanliegen des Papstes für April, Mai und Juni 2021

April: Wir beten zu Gott, unserem Vater:
Für die grundlegenden Rechte: Beten wir für diejenigen,
die ihr Leben riskieren, während sie in Diktaturen,
autoritären Regimes und sogar in Demokratien
in Krisensituationen für die grundlegenden Rechte kämpfen.

Mai: Wir beten zu Gott, unserem Vater:
Für die Finanzwelt: Beten wir dafür,
dass die Verantwortlichen in der Finanz
mit den Regierungen zusammenarbeiten,
um die Finanzwelt zu reglementieren und die Bürger
vor ihren Gefahren zu schützen.

Juni: Wir beten zu Gott, unserem Vater:
Für die Schönheit der Ehe:
Beten wir für die jungen Menschen,
die sich mit der Unterstützung einer christlichen Gemeinschaft
auf die Ehe vorbereiten: damit sie in der Liebe wachsen mögen,
mit Großzügigkeit, Treue und Geduld.

Fronleichnam

Stand Drucklegung kann es dieses Jahr zu Fronleichnam keine Prozession und kein Gemeindefest geben. **Das Hochamt beginnt in St. Ulrich um 9:00 Uhr und in St. Hedwig um 10:15 Uhr direkt in den Kirchen.**

Die Innengestaltung 1955 besorgten die Architekten Bert Perlia und Jacob Kierig. Das Altarbild schuf der Stuttgarter Künstler Prof. Ben Willikens und das Hochaltarkreuz vom Rottweiler Bildhauer Franz Bucherer stammt noch aus der Zeit vor der Kirchenrenovierung.

Die Bedeutung des Altarbilds in St. Hedwig

Strahlendes Licht über den Schatten des Todes – unser Chorraum

„Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.“ (Lk 1, 78-79)
Mit diesem Zitat aus dem Benedictus, dem Lobgesang des Zacharias, befinden wir uns mitten im Chorraum mit seinem strahlenden Licht über den Schatten des Todes. Er ist nach der Neugestaltung und Renovierung des Innenraums der Kirche im Jahr 1995 für viele zu einer meditativen Quelle geworden.

Das Wandbild des Chorraums erschließt sich in zwei unterschiedlichen Ebenen.

In der unteren Ebene herrschen in einem kellerartigen Raum Schatten und Finsternis zwischen Wänden und verschlossenen Türen.

Fünf davon befinden sich in der linken Begrenzungswand. Wer durch eine dieser Türen in das Untergeschoss eintritt steht vor der Seitenwand eines in das Untergeschoss hineinragenden tunnelartigen Ganges. Die grenzenlose lichterfüllte Weite des darüber liegenden Raums ist von dort aus nicht wahrzunehmen.

Wenn wir uns nur durch diese fünf Türen Zutritt zum Geheimnis der göttlichen Offenbarung verschaffen wollen, nämlich durch unsere fünf Sinne, Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten, dann bleiben wir vor dunklen Wänden stehen, so wie der Apostel Thomas in einer Stunde der Mutlosigkeit: „Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meine Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.“ (Joh 20, 25).

Mit diesem geheimnisvollen Gang in der Mitte des Untergeschosses hat es allerdings noch eine ganz andere Bewandtnis, wenn man ihn aus dem Kirchenraum heraus anschaut. Er deutet nämlich immer genau auf den jeweiligen Betrachter, unabhängig von dessen Standpunkt in der Kirche. Probieren Sie es aus, indem Sie von einer Seite der Kirche auf die andere Seite hinübergehen, und Sie werden feststellen, dass sich die Richtung dieses Gangs entsprechend ändert und immer genau nur auf Sie ganz persönlich zeigt. So ist jede und jeder persönlich angesprochen und eingeladen, ihm zu folgen.

Die drei Türen an der Stirnseite des Gangs führen nicht aus der Ebene des Untergeschosses heraus. Sie reflektieren vielmehr die drei wesentlichen Elemente des Chorraumes, nämlich Ambo, Altar und Tabernakel, also das Wort, die Menschwerdung des Wortes und Gottes verborgene Gegenwart.

Darüber schwebt der leidende Christus, der mit weltumspannender Geste aus dem Holz des Kreuzes, dem neuen Baum des Lebens, zum Vorschein kommt.

Im Obergeschoss des Wandbilds wird die Ebene der Altarplatte aufgenommen. Nur über diese Ebene führt der Weg des Friedens durch Toröffnungen in zwei hintereinander liegenden Wänden hindurch in lichte Grenzenlosigkeit.

Das erste Tor begrenzt den Kirchenraum. Der Weg zu diesem Tor wird durch vier hohe, schmale Fenster beleuchtet. Vier Evangelien geben Zeugnis vom Licht der Welt. Bei Morgensonne spielt von der Seite einfallendes farbiges Licht auf dem Wandbild, gerade so als ob es durch diese Evangelienfenster hereinscheinen würde.

Links und rechts vor dem ersten Tor ist jeweils eine runde Säule dargestellt. Diese Säulen ergänzen jeweils 5 tragende Säulen zu beiden Seiten des Kirchenschiffs. Damit wird das Bild in den Kirchenraum mit einbezogen und wir finden insgesamt die 12 Apostel als tragende Säulen der Kirche wieder.

Tatsächlich gab es vor der Renovierung auf jeder Seite sechs Säulen im Kirchenschiff. Für die beiden Säulen auf dem Altarbild wurden aber die ersten beiden Säulen am Eingang der Kirche in rechteckiger Umkleidung versteckt und sind als solche nicht mehr zu erkennen. So werden die ersten die letzten sein.

Darstellungen am Portal erinnern an den Auszug der Israeliten aus Ägypten unmittelbar nach dem Pascha-Mahl. Rechts am Rand des Portals finden wir das Blutzeichen der geschlachteten Lämmer (Ex 12,7). Und noch weiter rechts im Bild sehen wir an der Wand leere Kleiderhaken. Es sind also schon „die Hüften gegürtet“, und der Stab steht bereit (Ex 12,11).

Wenn wir nun den Israeliten beim Auszug folgen, dürfen wir die Welt mit ihrem Lärm und Streit hinter uns lassen, sie schrumpft zu einer kleinen, unbedeutenden Kugel am Wegesrand zusammen.

Dann treten wir vor das rechteckige Tor in der zweiten Mauer, hinter der strahlendes Licht herrscht. Es ist eines der zwölf Tore in

der Mauer um das himmlischen Jerusalem. Das ist unser Ziel, „die Stadt, die weder Sonne noch Mond braucht, die ihr leuchten, denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm“ (Offb. 21,23).

Über dem Tor steht auf einem kleinen Schild der Name eines der zwölf Stämme Israels als Name des Tors.

Mit augenzwinkernder Freude darf man das kleine rechteckige Zeichen über dem Tor aber auch als Exit-Beleuchtung wie in einem Theater- oder Kinosaal deuten, hier muss es allerdings „Transit“ heißen.

Wir sind angekommen. Auferstehung im „Angesicht Gottes“ (Offb. 22,4) in zeitlose Gegenwart hinein.

Hans Peter Andrä

Maria von Magdala – Zeugin der Auferstehung

Sie ist eine Frau, die die Fantasie vieler bewegt hat und heute noch bewegt. Eine Frau, die in sehr verschiedenen Bildern, mit unterschiedlichen Intentionen beschrieben und dargestellt wurde und wird.

Der Name Maria (Mirjam) kam zur Zeit Jesu sehr häufig vor, auffällig ist, dass Maria durch einen Ortsnamen und nicht durch einen Namen eines männlichen Verwandten näher bestimmt wurde. Das dürfte darauf hindeuten, dass sie nicht oder nicht mehr verheiratet war und dass sie Magdala, ein Fischerort in Nordgaliläa, am Westufer des Sees Genesaret verlassen hat. Zwölf Mal wird Maria von Magdala in den Evangelien erwähnt, oft steht sie in einer Frauenliste an erster Stelle. Sie hatte eine sehr wichtige Stellung innerhalb der Gruppe der Jüngerinnen und Jünger ähnlich wie Petrus. Bei Lukas (Lk 8,1-3) lesen wir, dass Maria zu den Frauen gehörte, die Jesus und die Zwölf begleiteten und unterstützten. Sie hat die befreiende Macht Gottes durch Jesus an ihrem eigenen Leib erfahren, als Jesus ihr sieben Dämonen austrieb. Mit Jesus zog sie nach Jerusalem und blieb bei ihm. Sogar bis unters Kreuz folgte sie ihm und riskierte dabei ihr Leben.

Alle vier Evangelien erwähnen Maria von Magdala, die zum Grab geht. In den drei synoptischen Evangelien (Markus, Matthäus und Lukas) wird sie von anderen Frauen begleitet. Die Frauen erleben eine Engelserscheinung, die ihnen die Auferstehung Jesu verkündete und bei Markus und Matthäus wurden sie beauftragt, die Botschaft an die Jünger weiterzugeben. Bei Matthäus erscheint ihnen sogar noch Jesus und gibt ihnen den Auftrag der Verkündigung. Markus erwähnt im Schluss seines Evangeliums, dass Jesus der Auferstandene Maria von Magdala vor allen anderen erschienen ist. Im Johannesevangelium gibt ihr der Auferstandene außerdem den Verkündigungsauftrag. Das wird in der wunderschönen Szene berichtet, in der Maria glaubt, dem Gärtner zu begegnen und als sie von ihm beim Namen gerufen wird, erkennt sie Jesus. In allen Evangelien verkündet Maria von Magdala die Auferstehung, sie wird zur „Apostola Apostolorum“ – ein Beispiel österlichen Glaubens. Sie ist der einzige Mensch, der dabei war und bezeugen kann, dass Jesus gelebt, gestorben, begraben und auferstanden ist.

Zu Ostern steht im Altarraum eine Skulptur des siegreichen Auferstandenen im barocken Stil.

Und doch wird Maria von Magdala bei Paulus in keinen Briefen erwähnt. Wieso das so ist, wissen wir nicht. Über die Gründe gibt es nur Vermutungen. Es könnte einen Streit gegeben haben, wem Jesus zuerst als Auferstandener erschienen ist, Petrus oder Maria von Magdala.

Hinweise darauf finden sich in den apokryphen Evangelien. Aus der Jüngerin und Osterzeugin wurde im Übergang zum Mittelalter allmählich die bekehrte Sünderin, die Prostituierte.

Verschiedene neutestamentliche Frauengestalten wurden mit Maria von Magdala verschmolzen. Papst Gregor der Große verordnete, dass Maria von Magdala, Maria von Betanien und die salbende Sünderin ein und dieselbe Person seien. Dazu kam noch die Vermischung mit Maria Ägyptiaca, einer bekehrten Prostituierten. Als bereuende Sünderin und Büßerin wurde sie oft in der Kunst dargestellt. Immer neu ausgeschmückte Legenden entstanden und bis heute regt sie die Fantasie an.

Papst Franziskus sagt über Maria von Magdala: „Sie zeigt uns den Gott, der uns Menschen kennt, sich unserer annimmt und sich um unser Leben kümmert. Jeder Mensch ist eine Geschichte der Liebe, die Gott auf Erden schreibt. Wie bei Maria von Magdala ist das Leben jedes Christen in diese überströmende Freude hineingenommen: Wir haben einen Gott an unserer Seite, der uns beim Namen nennt und aufrichtet, der durch seine Auferstehung uns und die Welt verwandelt.“ (Quelle: vaticannews.va)

Brigitte Neyer-Strohmaier

Maria Magdalena berichtet den Jüngern. In: Albani-Psalter, 12. Jh.

Im Überblick

Veranstaltungen

Zur Zeit können leider keine Veranstaltungen statt finden. Aber einige Gruppen treffen sich online über Videokonferenzen. Bei Interesse melden Sie sich bitte einfach im Pfarrbüro oder per E-mail.

Connect Group

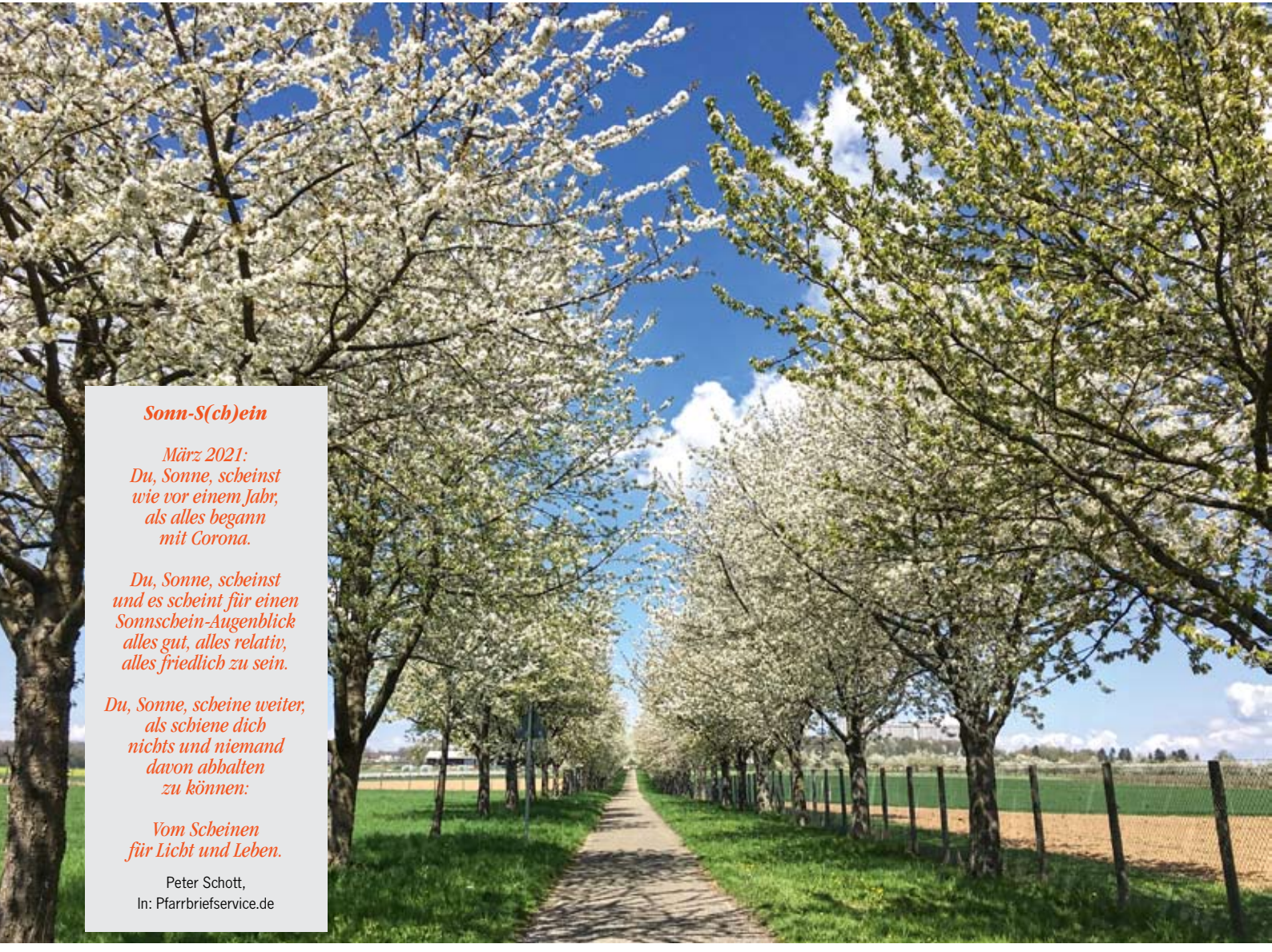
Montags (14-tägig), um 19:30 Uhr
ConnectGroup@hedwigundulrich.de

Hauskreise

Donnerstags, um 19:30 Uhr
hauskreise@hedwigundulrich.de

Gebetsgemeinschaft – Mit- und Füreinander

Dienstags, 30.3., 27.4. und 18.5. um 19:45 Uhr
Anmeldung übers Pfarrbüro.



Sonn-S(ch)ein

März 2021:
Du, Sonne, scheinst
wie vor einem Jahr,
als alles begann
mit Corona.

Du, Sonne, scheinst
und es scheint für einen
Sonnschein-Augenblick
alles gut, alles relativ,
alles friedlich zu sein.

Du, Sonne, scheine weiter,
als schiene dich
nichts und niemand
davon abhalten
zu können:

Vom Scheinen
für Licht und Leben.

Peter Schott,
In: Pfarrbriefservice.de

Anzeigen

BAUER HAUSTECHNIK GmbH
BHT
Sanitäre Anlagen · Heizungsanlagen · Gaseinrichtungen
Gasprüfungen · Neubauten · Altbausanierungen

Bauer Haustechnik GmbH
Pezoldstraße 2
70567 Stuttgart

Tel. 0711 / 78 90 500
Fax 0711 / 78 90 539
info@bauerhaustechnik.de
www.bauerhaustechnik.de

mohren apotheke
Apothekerin Claudia Dolipski
Sigmaringer Str. 4 • 70567 Stuttgart
Tel 0711 – 719 720 • Fax 0711 – 7197222

zehle malermeister
rulfinger straße 16
70567 stuttgart-möhringen
fon 07 11/71 21 53
fax 07 11/71 24 14
www.zehlemalermeister.de
info@zehlemalermeister.de

Bestattungen HARRY BETZ
Wir sind jederzeit für Sie da.
Wir erledigen im Trauerfall alle Formalitäten und die komplette Bestattungsorganisation.
Tel. 07 11–7 189 0 16
Vikarweg 6 · 70567 Stgt.-Möhringen · www.bestattungen-betz.de

Häfner & Züfle
Bestattungen
Wir kümmern uns. Liebevoll.
In Stuttgart Möhringen, West, Wangen & überall.
www.bestattungen-haefner-zuefle.de
Tag-&-Nacht-Tel. 0711 - 23 181 20
Trauer-Wegbegleitung. Trauer-Sprechstunden. Vorsorge & mehr.

HG Elektroinstallation
Hans-Martin Guschlbauer
Fleischhauerstr. 69 · 70567 Stuttgart (Möhringen)
Telefon (07 11) 71 29 01 · Telefax (07 11) 71 45 98

Aus der Gesamtkirchengemeinde

Die nächste Taufe ist am 9.5. um 14:00 Uhr.

Wenn Sie Ihr Kind an diesem Termin taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte bis **Freitag, 9.4.** im Pfarrbüro an. Dazu benötigen Sie eine Geburtsurkunde Ihres Kindes, eine Paten- und eine Firmbescheinigung des oder der Paten. Die **Vorbereitungsabende sind am Dienstag, 20.4. und 27.4., jeweils 20:00 Uhr.** Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an der Vorbereitung Teil unserer Taufpastoral und deshalb verpflichtend ist.

Aufgrund der Coronaverordnung können an einer Tauffeier bis zu zwei Tauffamilien teilnehmen. Sollten sich weitere Familien anmelden, bieten wir Ihnen einen Alternativtermin an.

Der darauffolgende Tauftermin ist am 27.6. um 14:00 Uhr. Anmeldeschluss hierfür ist der 28.5.

Familiennachrichten

Vater, in Deine Hände legen wir:

[redacted]

Das Sakrament der Taufe

[redacted]

Kollekten-Chips

„Bekomme ich eigentlich eine Spendenbescheinigung von Ihnen für das viele Geld, das ich das Jahr über in das Kollektenkörbchen werfe?“ Bislang mussten wir diese Frage immer verneinen. Wie hätten wir hier einen Nachweis führen sollen?

Das wird nun anders! Wir haben für unsere Kollekten Chips im Wert von 3,00, 5,00 und 10,00 € anfertigen lassen, die Sie im Pfarrbüro erwerben können. Für den Betrag stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus. Die Chips können Sie dann in unseren Gottesdiensten in das Kollektenkörbchen werfen und der Betrag wird dann dieser Kollekte zugeschrieben. Ganz einfach! Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir die Chips erst ab einem Gesamtbetrag von 50 € verkaufen. Der Verwaltungsaufwand wäre sonst zu hoch.

Die Orgel von St. Hedwig ist in die Jahre gekommen – Orgelprojekt

… und muss dringend renoviert werden. Wir haben daher ein ehrgeiziges Projekt angestoßen, das wir schon in dieser Zeitschrift vorgestellt haben. Auf unserer Homepage finden Sie die Projektbeschreibung.

Ein Gemeindemitglied sagte unserem Pfarrer kürzlich: „Es müsste doch möglich sein, dass zehn Gemeindemitglieder 30.000 € spenden. Die dann noch fehlenden 100.000 € übernehme dann ich.“ Wenn es so ginge, wäre dies natürlich super.

Wir sind aber auch froh über kleinere Spenden.

- Sie können eine **Pfeifenpatenschaft** übernehmen.
- Sie können unseren **Orgelwein** kaufen.
- Oder einfach so **Geld spenden** (Bankverbindung siehe unten).

Wir sind für jede Unterstützung sehr dankbar.

Eine Orgelrenovierung erhält keinerlei öffentliche Zuschüsse und wir sind dabei ganz auf Spenden und eigene Finanzmittel angewiesen. Unterstützen Sie unser ehrgeiziges Projekt mit einer Spende:

Stichwort: Orgel St. Hedwig IBAN: DE83 6005 0101 0004 3946 02
BIC: SOLADEST600 (bei Überweisungen aus dem Ausland)
Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Aktion Sternsinger 2021

Die Kollekten und Spenden der Gesamtkirchengemeinde für die Aktion Sternsinger 2021 betrugen **10.088,13 €**. Vielen Dank an die Spender und an die Pfadfinder St. Hedwig, die die Segensaufkleber an die Haushalte verteilt haben.

Neue Organistin und Chorleiterin für St. Hedwig und Ulrich

Mein Name ist Mar Vaqué und ich freue mich sehr darauf, mich als neue Organistin und Chorleiterin in der Gemeinde St. Hedwig & Ulrich vorstellen zu dürfen. Geboren in Tarragona, in der Nähe von Barcelona, zog ich vor fünfeinhalb Jahren nach Stuttgart, um mein Orgelstudium fortzusetzen und das Kirchenmusikstudium zu beginnen. Ich

Maria del Mar Vaqué Mur

war beeindruckt von der Orgeltradition in dieser Stadt und der wichtigen Rolle der Musik in der katholischen Liturgie. So entschied ich mich, in Deutschland zu bleiben, um meine Musik und meine Spiritualität mit der katholischen Gemeinschaft zu teilen. Ich bin sehr froh, dass Sie mich nach Abschluss meines Kirchenmusikstudiums im Oktober so schnell als Kirchenmusikerin aufnehmen. Ich freue mich sehr, ab dem 1. April Teil der Gemeinde St. Hedwig & St. Ulrich zu sein, und ich werde mich mit großer Freude und Liebe meiner Arbeit hingeben und stehe Ihnen für alles, was ich musikalisch für Sie tun kann, zur Verfügung. Auch freue ich mich sehr darauf, Sie bald persönlich begrüßen zu dürfen!

Vergelt's Gott, Herr Sattelberger!

Wir blicken zurück auf fünf wunderbare Jahre mit unserem Scholaleiter Herrn Michael Sattelberger. Woche für Woche hat er mit uns die gregorianischen Gesänge mit viel Geduld und Sachverstand eingeübt. Er hat uns mitgenommen in die Tiefen der Gregorianik mit ihrer Quadratnotation, den Neumen wie Virga, Quilisma oder dem Episem. Wir haben in den vergangenen fünf Jahren sehr viel dazugelernt, dank ihm haben wir unser Repertoire kontinuierlich erweitert und die Qualität unserer Auftritte in den Gottesdiensten gesteigert. Unvergesslich sind unser Mitwirken bei der langen Nacht der Museen in der Hospitalkirche und die vielen Gottesdienste, die wir mit gestalten durften. Herr Sattelberger war uns dabei stets eine große Stütze und seine Psalmengesänge ein echtes Highlight. Für sein Engagement, seine Leidenschaft und seine Geduld möchten wir uns aus tiefstem Herzen bei ihm bedanken.

Wolfgang Beck

Herzlichen Dank an Pfarrer Dr. Wloczyk

Die Abendmesse wird in der Vakanzzeit häufig von Pfarrer i.R. Dr. Peter Wloczyk gehalten. Wir freuen uns sehr, dass er bei uns aushilft. Über welche Wege ihn sein Leben nach Stuttgart geführt hat, erzählt er hier.

1939 wurde ich in Polen geboren. Nach einem Theologiestudium in Krakau erfolgte die Priesterweihe 1965 in Krakau, danach eine Promotion in Geschichte an der Universität in Warschau. Von 1965 bis 1978 war ich in der Seelsorge tätig, auch für Jugendliche und Studenten in Polen. In den Jahren 1978 bis 81 lebte ich im Mutterhaus der Vinzentiner (Lazaristen) in Paris, wo ich neben dem Studium auch Flüchtlinge aus dem Ostblock betreute. Infolge eines Autounfalls in Frankfurt/M bin ich bis heute in Deutschland geblieben – inzwischen komme ich auch nach Österreich und in die Schweiz. Nach sechs Krebsoperationen bin ich wieder fit und gesund. Den Rest meines Lebens möchte ich der Kirche und ihren Menschen in Stuttgart widmen. Ich freue mich immer, wenn ich zu Ihnen kommen kann.

Veränderungen bei Lektoren- und Kommunionhelferdiensten in St. Hedwig

Frauen und Männer, die als Lektoren, Kantoren oder Kommunionhelfer liturgische Dienste wahrnehmen, sind aus unseren Gottesdiensten nicht mehr wegzudenken. In St. Hedwig tragen so insgesamt 27 Gläubige zu einer würdigen Gestaltung der Liturgie bei.

Um den Jahreswechsel gab es einige Veränderungen in diesem Kreis. Zum einen müssen wir drei Frauen verabschieden, die über viele Jahre hinweg mit großer Zuverlässigkeit und Hingabe tätig waren:

Erika Dessoff, Doris Sautter und Margarete Sonntag haben ihren Dienst beendet – Frau Sautter als Lektorin beim freitäglichen Werktagsgottesdienst, Frau Dessoff und Frau Sonntag als Lektorinnen und Kommunionhelferinnen in unseren Sonntagsgottesdiensten. Wir sagen ihnen dankbar „vergelt's Gott", für ihre Zeit, ihre gute Vorbereitung und ihr Zeugnis eines lebendigen Glaubens.

Zum anderen aber ist es schön, dass sich wieder Gemeindemitglieder gefunden haben, die die frei gewordenen Dienste übernehmen: Jasmin Albrecht und Agathe Brändle übernehmen den Lektorendienst am Freitag, Uta Maria von Wrede und Wolfgang Beck sind neue Kommunionhelfer und Lektoren in unseren Sonntagsgottesdiensten. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft und viel Freude an Ihrem Dienst.

Günther Feuerecker

Abschied von Schwester Pavana und Schwester Preethy

Im Gottesdienst am Sonntag, den 21.2. haben wir in St. Hedwig Schwester Pavana Puthenpparampil und Schwester Preethy Choolaparambil verabschiedet. Seit 2010 leben und arbeiten die beiden Schwestern der Bethany Sisters in unserer Gemeinde. Dabei sind sie nicht nur beliebte Pflegerinnen im Seniorenheim St. Barbara, sondern haben in der Gemeinde auch mit Mesner- und Schließdiensten ausgeholfen und Schwester Pavana ist Kommunionhelferin. Wir danken den beiden Schwestern für ihren Dienst und ihre immerzu fröhliche Freundlichkeit. Für die Zukunft wünschen wir den beiden alles Gute und Gottes reichen Segen. Während Schwester Preethy in einem Seniorenheim in Mannheim arbeiten wird, kehrt Schwester Pavana nach mehr als 26 Jahren in Deutschland in das Mutterhaus der Bethany Sisters nach Kerala, Indien zurück.

Zudem dürfen wir Schwester Hitha begrüßen, auch sie arbeitet als Pflegerin in St. Barbara.

Rückblick: Narrenmesse

Ein Clown, eine Prinzessin, Cowboy, Drache, Schmetterling, Bär, eine Ministrantin mit Flügelchen – bunt und lustig war es bei der Narrenmesse am 14. Februar. „Von einem Clown das Beten lernen" war die Geschichte, die Diakon Jakob erzählte: Wie der tanzende und fröhliche Clown ernst und gelehrsam wie die Mönche sein sollte und dabei sehr unglücklich wurde. Und wie er dann zu seiner ganz anderen Art des Gebets zurückfand. Die schöne Geschichte begleitete pantomi-

misch ein Clown, der tanzte, lachte und weinte, dass einem das Herz aufging. Die musikalische Untermalung der Messe von einer Gruppe des Posaunenchors sorgte ebenfalls für Stimmung in der Kirche. Vielen Dank an Diakon Jakob und allen Helfern für diesen Lichtblick in der ausgefallenen Fasnetszeit.

Jugendliche und junge Erwachsene

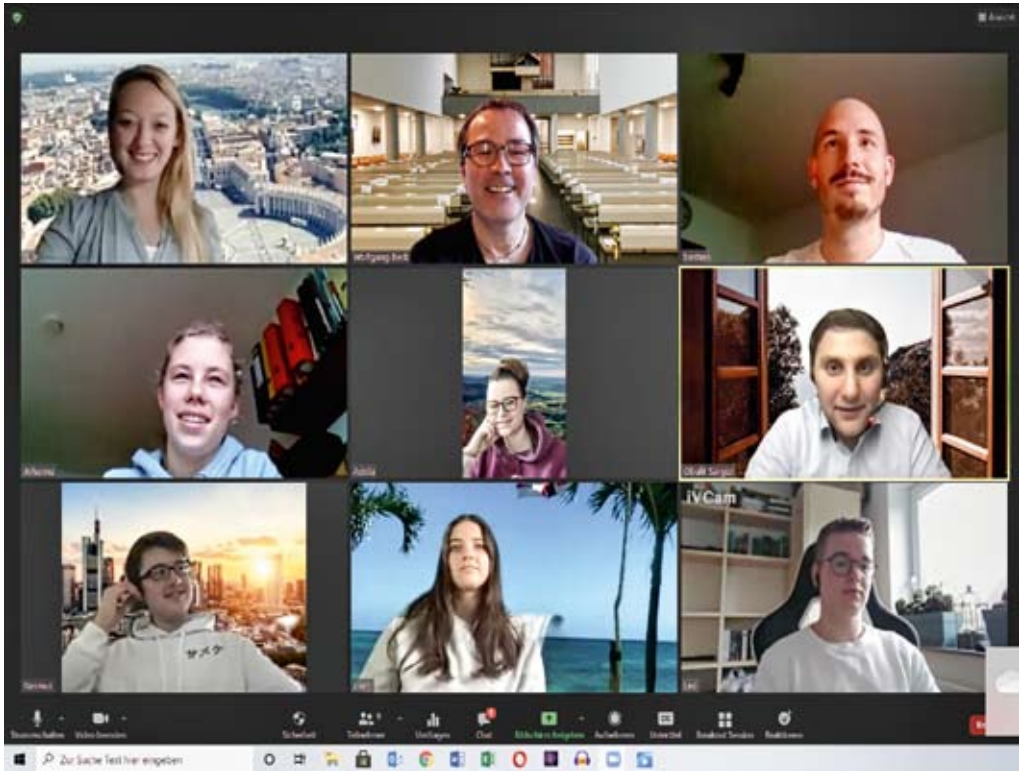
Firmvorbereitung 2021: läuft!

13.3.2020. Das Firmwochenende und alle weiteren Veranstaltungen werden kurzfristig abgesagt. Es kommt zu einem Stillstand. Schon bald steht fest, dass das Sakrament der Firmung in diesem Jahr nicht gespendet werden kann.

Jedoch ist aufgeschoben nicht aufgehoben. Bereits im vergangenen Herbst überlegte sich das Firmteam, wie die Vorbereitung dennoch vonstattengehen kann. Und seit dem 16. Januar findet diese auch wieder statt: online. Mit 28 Jugendlichen und einem motivierten Team, bestehend aus neuen und alten Gesichtern. Die vier Gruppen haben sich bereits an vier Sonntagen vorgestellt und treffen sich nun samstags zum Jugendalphakurs als Videokonferenz.

Die bisherige Planung sieht vor, dass wir dieses großartige Sakrament an vier Terminen im Mai feiern wollen. Auch dieser organisatorischen Herausforderung werden wir uns stellen. Denn ein weiteres Jahr ohne das Herabkommen des Heiligen Geistes auf unsere Jugendlichen ist für uns schlichtweg unvorstellbar.

Jule Wottschal



Katholische junge Gemeinde

Coronabedingt finden im Moment keine Gruppenstunden und Veranstaltungen statt.
Weitere Informationen findet Ihr auf unserer homepage kjg-sankthedwig.de

DPSG – Pfadfinder

Coronabedingt finden momentan keine Gruppenstunden statt. Bitte schick uns eine Mail!

Wölflinge (Jungs und Mädchen von 7 bis 10 J.) Kontakt: woelflinge@sankthedwig.de

Jungpfadfinder (Jungs 10 bis 13 J.): Kontakt: jungpfadfinder@sankthedwig.de

Pfadfinderinnen (Mädchen von 13 bis 15 J.): Kontakt: pfadfinderinnen@sankthedwig.de

Pfadfinder (Jungs von 13 bis 16 J.) Kontakt: pfadfinder@sankthedwig.de

Rover (Jungs ab 16 J.) Kontakt: rover@sankthedwig.de

Roverinnen (Mädchen ab 16 J.): Kontakt: roverinnen@sankthedwig.de

Alle Treffen in der JuWo.

Kinder und junge Familien

Mobile Jugendarbeit Fasanenhof/Möhringen – Schulsozialarbeit nun auch an der Salzäckerschule

In unserem Stadtteilbüro im Bonhoefferweg 10 im Fasanenhof unterstützen wir Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zehn und 27 Jahren, die sozial benachteiligt sind oder von sozialer Benachteiligung bedroht sind.

Wir bieten Unterstützung, Beratung und Begleitung bei allen jugendspezifischen Problemen und Lebensthemen an.

Erreichbar ist die Mobile Jugendarbeit unter der Telefonnummer 0711/ 93315854 sowie per E-Mail unter mja-fasanenhof@caritas-stuttgart.de.

Weitere Informationen zur Mobilen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit finden sie auf der Homepage www.mobile-jugendarbeit-stuttgart.de

Jonas Stürtz

MOBILE JUGEND ARBEIT STUTTGART

WIR SIND DA!

Die Mobile Jugendarbeit Fasanenhof sucht neue Räumlichkeiten!

Da unsere aktuellen Räume mit ca. 50 m² zu klein sind, suchen wir nach neuen gewerblichen Räumlichkeiten im Fasanenhof.

Am besten sollte die neue Immobilie **3-4 Räume** bieten, damit dort ein Büro, ein Beratungsraum und ein Gemeinschaftsraum Platz finden können. Sanitäre Anlagen sowie die Möglichkeit, eine Küche einzubauen wären ebenfalls wichtig.

Falls Sie Tipps haben oder selbst eine geeignete Immobilie vermieten, melden Sie sich gerne telefonisch unter **0711/ 93315854** oder per E-Mail unter **mja-fasanenhof@caritas-stuttgart.de** bei uns.

Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Das Team der Mobilen Jugendarbeit Fasanenhof

Herzlichen Dank an das Team der Erstkommunionkatechese

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt´s Gott an unsere diesjährigen Katechetinnen und Katecheten der Erstkommunionvorbereitung. Insgesamt zehn Frauen und Männer aus unserer Gesamtkirchengemeinde haben sich in die Vorbereitung eingebracht.

In Zeiten der Pandemie mit der Einhaltung des Hygieneschutzkonzeptes war die Vorbereitung und die Durchführung für das Katecheten-Team eine besondere Herausforderung. Trotz allem ist es dem Team gelungen, die Kinder gut auf ihre erste Hl. Kommunion vorzubereiten. Der Ausflug unserer Erstkommunionkinder wird aufgrund der Pandemie auf den Herbst 2021 verlegt.

Wir danken Juliane Ramp, Tamara Bauer, Silvia Zander, Sara Mori, Christine Ludwig, Alexandra Weiß, Aleksandra Lenz, Eva Ruf, Luka Kodzoman und Severin Mosek für ihren wertvollen Dienst bei der Erstkommunionvorbereitung.

Aus unserer Gesamtkirchengemeinde werden die Hl. Kommunion zum ersten Mal empfangen: Lukas Denzel, Vanda Kodžoman, Clara Zalder, Milla-Leandra Brecht, Sara Gieb, Felix Ramp, Emma Rozwandowicz, Maria Zastrow, Luca Bauer, Filip Barunica, Jakub Weremko, Julia Mosler, Neele Tissen, Neo Šoić Mateusz Weremko, Marco Morandini, Jonas Mosek, Robert Rakini, Maja Schwegmann, Paul Šmigoc, Aurora Vulcano, Lenno Zander, Valentina Altmüller, Antonia Brauchle, Irene Goldschmitt, Paul Fischer, Simon Alber, Marlene Clausen, Carla Heinz, Lorena Ludwig, Lara Mauer, Levi Milchraum, Theodor Weiß, Jonathan Weiß, Milla Köppen, Raphael Lenz, Sophia Schüler, Letizia Salvucci, Laetitia Carotenuto, Leonardo Carotenuto, Clara Meyer ter Vehn und Antonia Bisanz.

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern mit ihren Familien eine schöne Erstkommunionfeier und bitten für sie um Ihr Gebet!

Ihr Diakon Michael Jakob

Kindergottesdienste in St. Hedwig

In unserer Gemeinde freuen wir uns über viele Familien mit kleinen und größeren Kindern. Wir feiern an bestimmten Sonntagen parallel zum Gemeindegottesdienst einen Kleinkinder- und einen Schulkindgottesdienst.

Auf Grund der Pandemie können **leider im Moment keine Kleinkinder- und Kindergottesdienste** stattfinden. Bitte informieren Sie sich über die Homepage oder rufen Sie im Pfarrbüro an, ab wann es wieder Gottesdienste geben kann.

UNSERE KINDERFREIZEIT

Für die Gemeinden:

St. Antonius—Hohenheim/
Asemwald/Birkach/Plieningen
St Hedwig—Möhringen
St. Ulrich—Fasanenhof
Heilige Familie—Rohr
Christus König—Vaihingen
Maximilian Kolbe—Vaihingen
St. Maria Königin – Büsnau
St. Peter und Paul—Leinfelden

Waldheim Schmellbachtal

IM SCHMELLBACHTAL 2021

INFOS INFOS INFOS INFOS INFOS INFOS

Unser Profil 2021

Zeitraum: 02.08.-27.08.21
1. Woche 02.08.-07.08.
2. Woche 09.-13.08.
3. Woche 16.-21.08.
4. Woche 23.-27.08.

Besondere Merkmale:

- Kinder von 5 bis 13 Jahren
- altersgerechte Gruppen
- Projekt 14+ für Nachwuchs-mitarbeiterInnen
- Medienprojekt Waldheim-TV

...und mit Musik, Workshops, Ausflügen, Videoprojekten, Gemeinschaftsaktionen, Elterntagen, Geschichten, Andachten, Spiel und Spaß...

Anmeldung 2021

Ab 01.03. ist eine Anmeldung über die Homepage der Kinderfreizeit möglich:

www.kinderfreizeit-schmellbachtal.de

Anmeldeschluss: 11. April

Waldheim Schmellbachtal

Träger:
Kath. Stadtdekanat Stuttgart
Verwaltungszentrum
Werastraße 118
70190 Stuttgart
Mail: michael.guntermann@vzs.drs.de
Infos unter: www.kinderfreizeit-schmellbachtal.de

Pädagogische Leitung:
Michael Guntermann
mit Leitungsteam

TANTE HILDE KANN'S NICHT LASSEN

Frauen und Männer

MannSchaft

Die Mann*Schaft* der Gemeinde St. Hedwig ist eine Männergruppe. Unser Motto: „Gemeinschaft erleben in ihrer ganzen Fülle". Entsprechend vielfältig sind unsere Unternehmungen. Männer, die mit anderen Männern ihren Glauben gestalten und erleben wollen und gerne miteinander Neues ausprobieren, sind herzlich eingeladen, zu uns zu stoßen. Interessierte können sich gerne bei Jens Schlingensief unter mannschaft @sankthedwig.de melden.

Auf Grund der Coronabeschränkungen finden im Moment keine Präsenzveranstaltungen statt. Bitte informieren Sie sich über die Homepage und die Vermeldungen.

26. März: Spieleabend, per Videokonferenz
2. April: Kreuzweg
30. April: Hoppenlau Friedhof – geplant
21. Mai: Theater – geplant

Jens Schlingensief

Zeitweise Weibszeit in St. Hedwig

Wir sind Frauen, die sich 14-tägig treffen, um sich über Gott und die Welt, Natur und Kultur, Glauben und Leben in bunter Runde auszutauschen.

Unsere Abende sind offen für alle Interessentinnen (ca. 40 bis 60 Jahre). Herzlich willkommen!

Wann und wo? Dienstags von 20:00 bis 22:00 Uhr im Stüble im Gemeindehaus St. Hedwig.

Kontakt: Annette Gehweiler-Bleicher, Telefon 728 98 89.

Auf Grund der derzeitigen Einschränkungen treffen wir uns unregelmäßig. Bitte rufen Sie an.

f-treff St. Ulrich

Wir sind Frauen ab 50 und treffen uns **mittwochs um 20:00 Uhr** meist im Gemeindehaus St. Ulrich. Bitte fragen Sie nach den Terminen.

Ansprechpartner: Angelika Hirschmann, Telefon: 7 159 440. **Auf Grund der derzeitigen Einschränkungen gibt es leider noch keine feste Terminplanung.**

Montagsclub & CON-Spezial-Team

Wir sind ein Stammtisch für „junge" Männer (40 bis 65 Jahre) und treffen uns **montags ab 20:00 Uhr** im Clubraum St. Ulrich. Info erhalten Sie bei Guntram König unter Telefon: 7 158 348.

Auf Grund der derzeitigen Einschränkungen treffen wir uns unregelmäßig. Bitte rufen Sie an.

KAB St. Ulrich

Liebe KAB-Freunde!

Wir hätten wohl alle nicht gedacht, dass wir solche eine weltweite Bedrängnis für die Gesundheit von uns Menschen einmal erleben werden. Was erkennen wir daraus? Zuerst, wir sind nicht die Herren der Welt. So ein kleines Virus kann über jeden Menschen herfallen und das kann auch das Leben kosten. Was lernen wir daraus?

1. Jeder kann zum Schutz vor der Übertragung des Virus seinen Teil beitragen.

2. Wir können im vertrauten Kreis aufeinander achten und füreinander aufmerksam sein, auch mit kleinen Hilfen.

3. Wir können dankbar sein für die Sorge all derer, die in der Pflege, in der ärztlichen Versorgung, in der planenden und helfenden Politik, und vor allem in der so raschen Entwicklung von neuen Impfstoffen tätig waren und tätig sind.

Wir leben da ein großes und heilsames Füreinander und Miteinander. Wir wissen gerade als Christen, dass Zeiten des Verzichtens zu neuen geistigen und seelischen Kräften führen. Deshalb können wir dann, besonders in diesem Jahr, zuversichtlich auf das Fest der Auferstehung unseres Herrn zugehen.

In diesem Sinne entbiete ich Euch allen, liebe KAB-Freunde, gute Wünsche für die Gesundheit und ein frohes und gesegnetes Osterfest. Es grüßt Euch herzlich

Eure Marianne Probst

Wir feiern eine Maiandacht am **Dienstag, 18.5. um 16:00 Uhr in der Kirche St. Ulrich.**

Weitere Info zur KAB erhalten Sie bei Marianne Probst unter fam.probst@t-online.de

„Durchkreuzte Wege": Ökumenischer Frauenkreuzweg in Stuttgart

Auch in diesem Jahr versammeln wir uns an **Karfreitag, 2. April** zum Ökumenischen Frauenkreuzweg in der Stuttgarter Innenstadt. Wir nehmen Leid und Not durchkreuzter Lebenswege von Frauen in den Blick und bringen sie vor Gott – im Gedenken an den Kreuzweg Jesu. Impulse,

Stille, Bibeltexte, Gebet und Musik begleiten unseren Weg.

Aufgrund der Pandemie ist der ursprünglich vorgesehene Weg mit Stationen nicht möglich. Stattdessen findet der Frauenkreuzweg in zwei verkürzten Gottesdiensten nacheinander auf dem Platz neben der Hospitalkirche statt, um vielen Frauen eine Teilnahme zu ermöglichen. **Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.** Die Teilnehmerinnen-Anzahl ist begrenzt.

Ort: Hospitalplatz (neben der Hospitalkirche Stuttgart)

Beginn: **12:30 Uhr und 13:45 Uhr** – Dauer: ca. 45 Minuten

Bitte bringen Sie bei Bedarf eine Sitzgelegenheit mit.

Liturgie: Claudia Schmidt, Geistliche Beirätin KDFB, Heidrun Stohrer, EFW

Musikalische Gestaltung: Rebekka Konz, Querflöte

Der Ökumenische Frauenkreuzweg findet bei jedem Wetter statt.

Anmeldung mit Namen, Mail-Adresse und Angabe der gewünschten Uhrzeit an frauenbund@blh.drs.de oder direkt unter www.kdfb-drs.de.

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf unseren Homepages!

Katholischer Deutscher Frauenbund

Evangelische Frauen in Württemberg

Kontakt: Katholischer Deutscher Frauenbund, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, 0711/9791-4720, www.kdfb-drs.de

Veranstalter: Evangelische Frauen in Württemberg (EFW), www.frauen-efw.de

Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB), www.kdfb-drs.de

Katholisches Bildungswerk Stuttgart (keb), www.kbw-stuttgart.de

Gegrüßet seist du,
Königin, o Maria,
Erhab'ne Frau und
Herrscherin, o Maria,
Freut euch, ihr Cherubim,
Lobsingt, ihr Serafim,
Grüßet eure Königin.
Salve, salve, salve, Regina.

GL 536

Feierliche Maiandacht der Senioren

Leider muss die Seniorenwallfahrt unserer Gesamtkirchengemeinde aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Deshalb feiern wir am **Donnerstag, 20. Mai um 14:00 Uhr** eine feierliche Maiandacht als Pilgerweg in der Kirche St. Hedwig. Unsere Andacht steht unter dem Motto: „Wallfahrt – So bist du, Maria!"

Falls es die Situation der Pandemie erlaubt, sind alle Senioren recht herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein in den Hedwigsaal.

Haben Sie Interesse?

ilm-Projekt „Herzsicheres Möhringen“

„Christ, der Retter ist da!“ Das weltbekannte Weihnachtslied über den einzigartigen Spender und Retter bleibenden Lebens summten oder brummten wir noch vor wenigen Wochen hinter unseren Masken ...

Ein irdischer Lebensretter kann auch ein Automatischer Externer Defibrillator (AEM) sein. Denn der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen mit mehr als 100.000 Toten im Jahr. Deshalb gibt es in und an manchen öffentlich zugänglichen Gebäuden AEDs, mit deren Hilfe Menschen mit einer Herzattacke Soforthilfe erhalten können.

Die ilm (Initiative Lebensraum Möhringen) setzt sich für ein herzsicheres Möhringen ein und ist dabei, die Zahl dieser notwendigen und tatsächlich leicht bedienbaren Rettungsgeräte an zentralen Plätzen unseres Stadtteils zu installieren.

Dies geschieht in Partnerschaft mit der Björn Steiger Stiftung, die einen neuen Schwerpunkt mit dem Aufbau eines AED-Netzes im öffentlichen Raum wahrnimmt. Es schließt die Ausbildung und Wartung ein. In anderen Städten hat die Einrichtung eines solchen Rettungssystems schon etlichen Menschen das Leben gerettet.

So wird im neuen ilm-Projekt „Herzsicheres Möhringen“ neben der Aufstellung und Wartung der Rettungsgeräte auch die Hinführung und Schulung der Bevölkerung in Kurseinheiten koordiniert, angefangen bei den Kindergartenkindern über die Schüler/innen bis zu den Erwachsenen.

Der ilm-Vorstand ist gespannt auf die Erfahrungen in diesem Neuland und freut sich auf rege Teilnahme der Bürgerschaft an diesem Projekt durch Achtsamkeit, Kursteilnahme und Spenden.

www.ilm-ev.de

Freiwilligenzentrum Caleidoskop

caritas STUTTGART
Freiwilligenzentrum
Caleidoskop

Unser Arbeitsalltag im Caleidoskop hat sich grundlegend verändert: Vor der Pandemie haben wir die Menschen mit Ideenreichtum und Einsatz aus ihren Wohnungen gelockt und für sie Anreize und Möglichkeiten für eine vielfältige Teilhabe am öffentlichen Leben mit gestaltet. Nun ist es genau umgekehrt. Wir müssen vor allem ältere Menschen schützen und fordern sie auf, möglichst zuhause zu bleiben.

Diese „Rolle rückwärts“ ist für uns ungewöhnlich und wir sehnen hoffnungsvoll die „alte Zeit“ herbei. Gerade darum bringen wir uns überall dort ein, wo wir die Gesellschaft von Jung bis Alt aktiv in der Überwindung der Pandemie unterstützen können.

Im Frühjahr haben wir für ältere Menschen ehrenamtliche Einkaufshilfen organisiert und aktuell können wir unsere Pflegekräfte entlasten – dank zahlreicher Ehrenamtlicher, die in unseren Alten- und Pflegeheimen Corona-Schnelltests durchführen.

Wir unterstützen Ihre Gemeinde zum Thema Impfen:

Die Organisation eines Impftermins ist verwirrend und überfordernd. Gerade ältere Menschen tun sich sehr schwer damit. Daher bieten wir Ihnen an, ihre Gemeindemitglieder dabei zu unterstützen – sowohl bei der Terminvereinbarung (online oder telefonisch) als auch bei der physischen Begleitung zum Impftermin.

Wir suchen Lernbegleitungen für unsere digitale Lernplattform check-e.jetzt:

Die schulische Belastung für Kinder und Jugendliche durch Online-Unterricht und Homeschooling ist derzeit enorm. Nach dem ersten Lockdown haben wir gemeinsam mit der Stadt Stuttgart die **digitale Lernplattform check-e.jetzt** entwickelt und ins Leben gerufen. Über das Projekt vermitteln wir Lernbegleitungen an Kinder und Jugendliche, deren Eltern sie aus verschiedenen Gründen nicht unterstützen können.

Ulrike Holch,
Caritas – Caleidoskop

Kontakte: Leitung Caleidoskop: Ulrike Holch, u.holch@caritas-stuttgart.de

Check-e.jetzt: Rabea Förster, r.foerster@caritas-stuttgart.de

Ehrenamt: Christine Schulze, c.schulze@caritas-stuttgart.de; Tina Huh, t.huh@caritas-stuttgart.de

Sammelstelle für Missio-Aktion: Mein altes Handy für Familien in Not

Sie haben noch ihr altes Handy in der Schublade herumliegen? Entrümpeln Sie und tun Sie damit Gutes, indem Sie das Handy mitsamt Akku und Ladekabel – aber ohne Sim-Karte – in unserem Pfarrbüro oder in der Sakristei abgeben, wir kümmern uns um den Versand zu missio.

Denn mit der Handy-Sammel-Aktion von missio wird doppelt geholfen. Wertvolle Rohstoffe werden recycelt und mit dem Erlös werden Projekte der Aktion Schutzengel finanziert. Mehr Auskunft über die Aktion erhalten Sie auf der Webseite https://www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/aktionen/handys-spenden/

Hauskreis - donnerstags, 19:30 bis 22:00 Uhr

Wir sind eine Gruppe von 5-10 Personen und treffen uns wöchentlich reihum in unseren Wohnungen oder Häusern. Wir beginnen mit einem einfachen Abendbrot, bei welchem sich schon rege ausgetauscht wird. So geht es fließend über in gemeinsamen kurzen Lobpreis oder Gebet, um sich bewusst auf Jesus Christus auszurichten. Daraufhin lesen wir eine Bibelstelle, für die jemand Fragen und Hintergrundinfo vorbereitet hat und der große Austausch beginnt. Herzliche Einladung an Interessierte dazu zu kommen.

Coronabedingt finden die Treffen online statt. Bitte melden Sie sich unter **hauskreise@hedwigundulrich.de.** Wir senden Ihnen gerne den Link zu.

Wolfgang Beck

In Verbindung bleiben – telefonieren!

Die Zeit wird lang und es wird noch etwas dauern, bis die Pandemie vorbei ist. Die Kontaktbeschränkungen werden wir noch einige Zeit einhalten müssen. Vielleicht sehnen Sie sich nach einem Austausch, einem Plausch oder nach jemanden, der Ihnen zuhört. Manchmal tut ein Gespräch gut und kann den Alltag verschönern.

Die Mitglieder des Caritas-Ausschusses der Gesamtkirchengemeinde St. Hedwig und Ulrich telefonieren gerne mit Ihnen.

Rufen Sie uns an.
Wir sind für Sie da:
dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr und
freitags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Telefon-Nummer: 0711 719 86 77

Ökumenische Exerzitien im Alltag

In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten 2021 laden Exerzitien im Alltag dazu ein, die Spuren Gottes im eigenen Leben zu entdecken. Vier Wochen lang üben wir uns ein in Gebet, Meditation biblischer Texte und spirituelle Kunst. Tägliche Impulse ermöglichen neue geistliche Entdeckungen im Alltag. Fünf Gruppenabende bieten Raum für Austausch und Fragen. Die vierwöchige geistliche Abenteuerreise steht unter dem Thema: **„Erfülle uns mit deiner Kraft“**

Exerzitien im Alltag sind für jeden geeignet, der die Bereitschaft mitbringt, sich vier Wochen lang Zeit zu nehmen für:

- täglich 15 Min. Gebet und Meditation
- täglich 10 Min. Tagesrückblick
- wöchentlich ein Gruppentreffen.

Leitung: Pfarrerin Andrea Aippersbach (Ev. Kirchengemeinde Möhringen und Fasanenhof), Brigitte Neyer-Strohmaier (Katholische Kirchengemeinde St. Hedwig und Ulrich, Caritaskonferenzen Rottenburg-Stuttgart) und Andreas Hase (Fami-

lienerholungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Termine:

Fünf Gruppenabende: **Montag 19.04, 26.04., 03.05., 10.05., 17.05., jeweils 19 Uhr**

Ort: Christuskirche Möhringen

So wären sie vorgesehen, aber die Pandemie hält uns weiter im Griff und so werden **die Treffen online** stattfinden, eine Teilnahme per Telefon ist auch möglich. Den Link senden wir Ihnen gerne über das Pfarrbüro per Mail zu.

Kosten: keine bei Online-Treffen

Informationen über das Konzept der Exerzitien im Alltag und Anmeldung über das Pfarrbüro oder per Mail exerzitien@web.de

Brigitte Neyer-Strohmaier

Ökumenischer Abend

Gemeinsam mit den Kirchen im Bezirk Möhringen laden wir Sie zu einem ökumenischen Abend ein. Am **Donnerstag, 22. April um 19:00 Uhr** kommen wir in St. Hedwig zusammen. Dieser Abend steht unter dem Thema: **Ökumene – Warum ich gerne in der Kirche bin!** Nach einem Impulsreferat geben verschiedene Vertreterinnen und Vertreter ihrer Kirche Zeugnis zu folgenden Impulsfragen:

Welche Chancen sehe ich im ökumenischen Miteinander? Warum bin ich gerne katholisch, evangelisch, …? In welchem Format wir angesichts der Corona-Situation diesen Abend abhalten können, steht noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die aktuellen Mitteilungen unserer Gemeinde.

Ökumenischer Weltgebetstag 2021 in der Bonhoefferkirche

Mit großer Spannung und Vorfreude haben wir uns am Freitag, den 5. März zur Feier des diesjährigen Weltgebetstages in der Bonhoeffer Kirche im Fasanenhof getroffen. Wir, das sind die Mitglieder des Organisationsteams aus beiden Kirchen im Stadtteil – St. Ulrich und Bonhoefferkirche. Wir, das sind Christinnen im Stadtteil – ein eingespieltes Team, das es geschafft hat, einen inhaltlich und optisch sehr schönen Gottesdienst zu gestalten.

In der aktuellen Situation hatten wir nicht die Möglichkeit unsere Ideen in einem persönlichen Treffen auszutauschen. Wir haben uns im Vorfeld per Email

Weltgebetstag im Fasanenhof

abgestimmt und jede Mitwirkende hat ihren Part selbstständig umgesetzt und wie ein Mosaik zu einem großen Ganzen zusammengefügt. So gab es am Freitag Abend ein harmonisches Miteinander, das in einen gelungenen Weltgebetstagsgottesdienst mündete mit überraschend vielen Besuchern und Besucherinnen. Der Gottesdienst wurde gemeinsam mit musikalischer Begleitung unter dem Motto „Worauf bauen wir?“ gefeiert. Dabei wurden Land und Menschen sowie deren Lebensform, Kultur und christlicher Glaube textlich und bildlich vorgestellt.

Nach einem Rezept aus der Küche Vanuatus hat Marianne Probst Kuchen und Plätzchen gebacken, die wir unseren Gästen nach dem Gottesdienst in kleinen Gabentütchen gereicht haben. Sehr lecker!!

Der Opferstock brachte 444 € hervor – ein großartiges Ergebnis. Vielen Dank und ein herzliches „Vergelt‘s Gott“ für alle Spendengeber/innen und allen, die zur Gemeinschaft beigetragen haben.

Marina Schaal
Gewählte Vorsitzende KGR St. Ulrich

Weltgebetstag in der Martinskirche

Auch in Möhringen feierten am 5. März ca. 50 Frauen und Männer unter Coronabedingungen den diesjährigen Weltgebetstag in der Martinskirche.

Auf die Frage „Worauf bauen wir?“ gaben die Frauen der Republik Vanuatu folgende Antwort. „Sie hören auf Gottes Wort und handeln klug; sie bauen ihr Haus auf Fels“ (Math. 7, 24) und vertrauen auf ihren Gott.

Der Gottesdienst war sehr berührend und bereichernd mit Informationen und Fotos über die Republik Vanuatu und ergreifenden Lebensläufen der dort lebenden Frauen. Die Dekoration des Altarraumes in den Farben des Landes, die ausgewählten Lieder und gemeinsame Gebete verbanden uns mit den Frauen von Vanuatu und dem ganzen Erdkreis. Mit der eingenommenen Kollekte werden Frauenprojekte weltweit unterstützt. Vielen Dank an alle, die mitgebetet und gespendet haben und an das Vorbereitungsteam.

Beate Dey

Gebet für die Vanuatu und die Welt

Gott, du bist Anfang und Ende und auf dir steht und gründet Vanuatu. Wir bitten dich, hilf uns, dass wir uns für den Frieden auf der Welt und in unseren Familien einsetzen. Wir legen die Regierenden und das Volk von Vanuatu in deine weisen Hände.

Wir wollen aufstehen gegen Ungerechtigkeit in unseren Ländern und Widerstand leisten. Gib uns die Kraft für unsere Inseln, Völker und Nationen Verantwortung zu übernehmen.

Wir beten, dass wir in Einheit, Liebe und Frieden mit ethnischer und kultureller Vielfalt leben können wie in Vanuatu und vielen anderen Orten auf der Welt.
Amen.

School of Joy

Das Leben in Palästina ist ohnehin nicht einfach, für Familien mit behinderten Kindern sind die Probleme nochmals um ein Vielfaches größer. Es gibt keine staatliche Schule für behinderte Kinder und viele Familien können sich das Schulgeld für private Schulen nicht leisten. Hinzu kommt eine immer schwerer werdende Situation für Christen in Palästina, viele verlassen das Land. Insbesondere Mädchen mit Behinderung erhalten oft keine Ausbildung oder medizinische Versorgung.

Die Schule

Die School of Joy in Beit Sahour, unweit von Bethlehem, bietet Kindern mit Lernverzögerungen und Behinderungen die Möglichkeit günstig bzw. kostenfrei eine Schulbildung zu erhalten. Gegründet wurde die christliche Schule im Jahr 1993 und wird heute von Pfarrer Mahmoud Abu Sada geleitet. Er erhält mit viel Engagement und Energie die Schule am Leben. Zurzeit werden 60 Kinder unterrichtet, unabhängig von Rasse, Geschlecht oder Religion. Die hohen Lebenshaltungskosten und stagnierenden Einnahmen lassen es derzeit nicht zu, dass weitere Kinder aufgenommen werden können. Die Kinder erhalten nicht nur Unterricht, Essen und Trinken während der Schulzeit. Über Spenden werden möglichst auch die Krankenversicherung und die Gesundheitsvorsorge finanziert. Die Kinder danken diese liebevolle Zuwendung mit Fröhlichkeit und Begeisterung für das Lernen.

Aufgrund der Pandemie können die Olivenholzschnitzereien nicht verkauft werden. Sie tragen einen Großteil zur Finanzierung der Schule bei. **Daher braucht die Schule dringend Spenden,** die Sie auf das Konto der GKG St. Hedwig überweisen können:
Kath. GKG St. Hedwig und Ulrich
IBAN:
DE83600501010004394602

Wir leiten die Spenden direkt weiter und Sie erhalten eine Spendenquittung.

Weitere Info erhalten Sie auch über die Homepage https://schoolofjoy.org

Unterstützung des Tafelladens

Vor jedem Sonntagsgottesdienst stehen zwei weiße Kisten vor den Säulen hinten in der Kirche St. Hedwig und warten auf Ihre Spenden für den Tafelladen. Haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel usw. werden dringend gebraucht. Sie unterstützen damit Menschen, die nicht viel Geld zur Verfügung haben. Vielen Dank für Ihren Beitrag.

Aushilfsmesner für St. Ulrich und St. Hedwig gesucht

Für die Gottesdienste in unseren Kirchen St. Ulrich und St. Hedwig suchen wir Aushilfsmesner. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder sprechen Sie unseren Mesner dort an. Vielen Dank!

Verteiler gesucht für den Wegbegleiter

Wir suchen noch Ehrenamtliche, die unser Gemeindeblatt in verschiedenen Straßen in Fasanenhof, Möhringen und Sonnenberg austragen. Der Wegbegleiter erscheint sechs Mal im Jahr. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach im Pfarrbüro.

Garten- und für sonstiges Hilfe-Rover am Start

Benötigen Sie Hilfe im Garten? Jetzt sind Arbeiten im Garten fällig. Unsere Rover stehen „Spaten bei Fuß“ wieder bereit. Gartenarbeiten, kleinere Renovierungsarbeiten auch im Haus oder auch Hilfe bei einem kleinen Umzug erledigen die Rover gerne für Sie.
Nehmen Sie einfach Kontakt auf unter gartenrover@sankthedwig.de oder 0151 40194638 (Leo).
Eine Spende für das nächste Roverprojekt wird erwartet.

Spenden und Kollekten

Spendenbarometer

Zweckgebundene Geldspenden haben bei Kirchenbauten und Restaurierungen eine seit Jahrhunderten gepflegte Ehrentradition. – Auch wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen und bitten Sie für anstehende Restaurierungen und Anschaffungen um Geldspenden. Vielen Dank. Natürlich erstellen wir für Sie automatisch eine Spendenquittung, die Sie steuerlich geltend machen können.

Projekt	Eingegangene Spenden	Restbedarf
Wegbegleiter	221,51 €; 211,40 €; 74,29 €; 49,80 € (Kollekten); 3x 20,00 €	
Freiwilliges Kirchgeld	100,00 €; 60,00 €; 2x 50,00 €; 15,00 €; 2x 10,00 €	
Mittagessen für Bethlehem	150,00 €; 100,00 €; 80,00 €; 30,00 €	
Orgelsanierung St. Ulrich	73,26 €; 40,20 € (Kollekten)	29.815,97 €
Orgelprojekt St. Hedwig	246,59 €; 192,20 € (Kollekten); 1.000,00 €; 100,00 €	354.461.28 €

Katholische Gesamtkirchengemeinde St. Hedwig & Ulrich:
IBAN DE83 6005 0101 0004 3946 02

STIFTUNG **PRO** ST.HEDWIG

Stiftung in der Katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig in Stuttgart-Möhringen und -Sonnenberg:
IBAN DE21 7509 0300 0006 4033 95

Stiftung St. Ulrich:
IBAN DE19 6009 0700 0314 8530 06

Freundeskreis Flüchtlinge 70567
IBAN DE83 6005 0101 0004 3946 02 – Katholische GKG St. Hedwig und Ulrich.
(Bitte entsprechenden Verwendungszweck angeben.)

Vergelt's Gott!
Die Kollekten erbrachten:

01.01.21	St. Hedwig	Afrikatag (BO)	254,34 €
03.01.21	St. Hedwig	Sonderkollekte Orgelsanierung	192,20 €
	St. Ulrich	Sonderkollekte Orgelsanierung	40,20 €
06.01.21	St. Hedwig	Sternsingeraktion (BO)	617,60 €
	St. Ulrich	Sternsingeraktion (BO)	402,20 €
10.01.21	St. Hedwig	Monatsopfer für die Gemeinden	177,48 €
	St. Ulrich	Monatsopfer für die Gemeinden	173,30 €
17.01.21	St. Hedwig	Wegbegleiter	221,51 €
	St. Ulrich	Wegbegleiter	49,80 €
24.01.21	St. Hedwig	Firmkatechese	154,80 €
	St. Ulrich	Firmkatechese	69,07 €
31.01.21	St. Hedwig	Kindergottesdienste	214,77 €
	St. Ulrich	Kindergottesdienste	44,50 €
07.02.21	St. Hedwig	Sonderkollekte Orgelsanierung	246,59 €
	St. Ulrich	Sonderkollekte Orgelsanierung	73,26 €
14.02.21	St. Hedwig	Monatsopfer für die Gemeinden	190,40 €
	St. Ulrich	Monatsopfer für die Gemeinden	38,70 €
17.02.21	St. Hedwig	Besuchsdienste	92,00 €
	St. Ulrich	Besuchsdienste	55,50 €
21.02.21	St. Hedwig	Wegbegleiter	211,40 €
	St. Ulrich	Wegbegleiter	74,29 €

Rat · Information · Angebote

Rund um unsere Gesamtkirchengemeinde

In unseren Kirchen St. Hedwig und St. Ulrich können Sie im gesamten Sitzbereich der Kirche und in der Marienkapelle in St. Ulrich über eine induktive Höranlage besser hören.
Schalten Sie hierfür Ihr eigenes Hörgerät auf „T“.
Hörbügel erhalten Sie auf Nachfrage in der Sakristei St. Hedwig

KATHOLISCHE SOZIALSTATION

Pflegegruppe Stuttgart-Filder

Telefon: 07 11/7 82 40 98 20

BERATEN HELFEN PFLEGEN

Der ambulante Pflegedienst der Katholischen Kirche in Stuttgart.

Fanny-Leicht-Str. 27, 70563 Stuttgart
Fax: 07 11/7 82 40 98 99
Mobiltelefon: 01 73/9 15 87 70
E-Mail: pgfilder@sozialstationen-stuttgart.de
Internet: www.sozialstationen-stuttgart.de

Katholische Fernsehgottesdienste

Das ZDF überträgt alle zwei Wochen von 9:30 bis 10:15 Uhr aus verschiedenen Pfarreien die Gemeindemesse.
Die nächsten Termine der Messfeiern im Fernsehen sind:

- 28.3.2021 Frauenfriedenskirche, Frankfurt – Was keiner wagt, das sollt ihr wagen
- 11.4.2021 Salzburg, Österreich – Eigene Erfahrungen machen
- 25.4.2021 St. Michael, Dormagen
- 09.5.2021 Bamberg
- 23.5.2021 Altenburg, Österreich
- 06.6.2021 Kloster Unser Lieben Frau, Magdeburg

Pfarrbüro St. Hedwig & Ulrich
E-Mail: gkg.stuttgartsthedwigundulrich@drs.de
Homepage: www.hedwigundulrich.de

scan mich!

Öffnungszeiten am Standort Lieschingstraße 44

Montag	9 bis 11 Uhr	70567 Stuttgart
Dienstag	15 bis 18 Uhr	U-Bahn-Haltestelle: Riedsee,
Mittwoch	9 bis 12 Uhr	Möhringer Bahnhof
Donnerstag	15 bis 18 Uhr	Telefon: 07 11/7 19 86 60
Freitag	9 bis 11 Uhr	Fax: 07 11/7 19 86 79

Öffnungszeiten am Standort Delpweg 12

Mittwoch 9 bis 11:30 Uhr

Telefon: 07 11/7 19 86-80
70565 Stuttgart
U-Bahn-Haltestelle:
Europaplatz

zur Zeit nicht geöffnet!

English Catholic Community: Stuttgart

Mass every Saturday 6:30 pm in St. Maria Church,
Tübinger Str. 36 with U1 + U14 (Österreichischer Platz),
and every second and fourth
Sunday at month 6:00 pm in St. Antonius Church,
Paracelsusstr. 87 in Hohenheim, with U3.
Contact: Father Aquilin; Phone: 0176 29 65 59 80

Wir sind gerne für Sie da:

Bitte beachten Sie, dass sich die Email Adressen der hauptamtlichen Mitarbeiter geändert haben:

Dr. Michael Heil
Administrator, Telefon 7 19 86-60
michael.heil@drs.de

John Kannu Musa
Pfarrer, Pfarrvikar
Telefon 7 19 86-60
kannujohn.musa@drs.de

Michael Karl Jakob
Diakon
Telefon 7 19 86-78
michael.jakob@drs.de

Franz-Xaver Friedel
gewählter Vorsitzender des KGR St. Hedwig und des Gesamtkirchengemeinderates
friedel@sankthedwig.de

Marina Schaal
gewählte Vorsitzende des KGR St. Ulrich
schaal@stulrich.de

Doris Waibel
Pfarramtssekretärin
und Verwaltungsbeauftragte
Telefon 7 19 86-60
doris.waibel@drs.de
doris.waibel@vzs.drs.de

Susanne Feldhege
Pfarramtssekretärin
Telefon 7 19 86-60
susanne.feldhege@drs.de

Sabine Ascher
Pfarramtssekretärin
Telefon 7 19 86-60
sabine.ascher@drs.de

Goran Martinovic
Mesner und Hausmeister
St. Hedwig
Telefon 0157 34 82 91 09
martinovic@sankthedwig.de

Patrick Mileran
Mesner und Hausmeister
St. Ulrich
Telefon 0163 92 80 638
mileran@stulrich.de

Maria del Mar Vaqué Mur
Organistin, Chorleiterin
vaque@hedwigundulrich.de

Kinderhaus St. Hedwig
Probststraße 41
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
7:30 Uhr - 16:30 Uhr
Telefon: 0711 / 719 86-67
oder 0159 04691325
Leiterin: Caroline Höltzel
E-Mail: kinderhaus@sankthedwig.de

Kinderhaus St. Ulrich
Schneewittchenweg 25 · Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
von 7:30 bis 13:30 Uhr
Krippenbereich: Telefon 0711/71986-81
Leiterin Kinderhaus Ute Schopf: Telefon 0711/71986-82
oder 0159 07648571
Kindergarten: Telefon 0711/71986-83
Fax: 0711/71986-84 • E-Mail: kiga@stulrich.de

Organisierte Nachbarschaftshilfe St. Hedwig
Verantwortlich: Anne Metke, Telefon 0711/7 65 30 21;
Ingrid Rieger, Telefon 0711/71 37 41.
E-Mail: nachbarschaftshilfe@sankthedwig.de

Organisierte Nachbarschaftshilfe St. Ulrich
Telefonische Information und Terminvereinbarung
bei Frau Geier, Telefon 0711/230 60 40

Katholische Telefonseelsorge
Ruf und Rat 0800 111 0 222

Morgenstimmung über dem Bodenseegebiet.

Sonne der Gerechtigkeit,
gehe auf zu unsrer Zeit;
brich in Deiner Kirche an,
dass die Welt es sehen kann.
Erbarm Dich, Herr.

GL 481